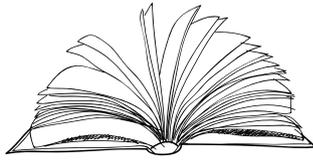


WWW.LITERATUR-GARAGE.DE



LITERATUR GARAGE

INTERVIEW MIT
KATHERINA RESCHKE

Im Gespräch mit der Dreh-
buch- und Kinderbuchautorin

DER GROSSE STROMKRIEG

Thomas Edison und George
Westington in einem span-
nenden Wirtschaftskrimi

DAS MAGAZIN RUND UMS BUCH

01/17



LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,



die erste Ausgabe in 2017 ist für uns etwas ganz Besonderes. Wir starten mit weniger Partnern aber einer deutlich größeren Redaktion ins neue Jahr. Dabei war es uns wichtig, dass jeder unserer Autoren seinen eigenen Stil sowie seine eigene Meinung wahren kann. In heutigen Zeiten erscheint das ja immer schwieriger und wir freuen uns deshalb, sie mit einem erfahrenen Team aus Individualisten begrüßen zu dürfen, die Ihnen ganz bestimmt keine Einheitssoße zu bieten haben. Diese Vielfalt ergänzen wir mit der Vielfalt der Genres, in die wir in dieser Ausgabe eintauchen. Die Kinder- und Jugendbücher empfehlen wir gleichzeitig für ihre eigenen Kinder sowie

als Schullektüre. Mein persönlicher Tipp für Jugendliche ist dabei „Der Tag X“ von Titus Müller. Die Bücher für Erwachsene sind nun ganz ihrem eigenen Geschmack überlassen – mal bildend, mal beschaulich und dann geht auch mal die Post ab. Wir hoffen, für Sie das Passende gefunden zu haben.

Übrigens: Die Literaturgarage erscheint 4 x jährlich. Damit Ihnen die Zeit dazwischen aber nicht zu lange wird, finden Sie auf unserer Website www.literaturgarage.de sowie unserem Facebook-Auftritt immer wieder Interessantes und Neues.

Nun wünsche ich Ihnen noch gute Unterhaltung und viel Spaß beim Lesen.

Gernot Körner
Chefredakteur, Literatur Garage

WAS SIE IN DIESER AUSGABE ERWARTET ...

INTERVIEW MIT KATHERINA RESCHKE

Im Gespräch mit der Drehbuch- und Kinderbuchautorin

FACETTEN EINES AUFSTANDS FÜR SOZIALE GERECHTIGKEIT UND FREIHEIT

Der Arbeiteraufstand in der DDR aus vielen individuellen Perspektiven

DER GROSSE STROMKRIEG

Thomas Edison und George Westington in einem spannenden Wirtschaftskrimi

DIE BRÜCHE DER MENSCHLICHEN SEELE

Über eine Lehrer-Schüler-Beziehung

DEM GUTEN EINE CHANCE

Das dramatische Schicksal eines jüdischen Mädchens und eines SS-Offiziers

ÜBER DEN UMGANG MIT EINER SCHWIERIGE NSITUATION

Hilfestellung für schwere Zeiten

WIE ÜBERLEBT EIN KÜNSTLER DIE DIKTATUR?

Die fiktionale Biographie des sowjetischen Komponisten Schostakowitsch

DAS LEBEN DES REFORMATORS

Eine umfangreiche Biographie zum Martin-Luther-Jubiläum

500 JAHRE SALZBERGWERK BERCHTESGADEN

Ein aufregendes Ausflugsziel im Südosten Deutschlands

KAMPF UM DIE LETZTEN RESSOURCEN

Das neue Science-Fiction-Abenteuer von Die Welle-Autor Morton Rhue

EIN KALEIDOSKOP VON MORD UND WAHSINN

Ein verrückter Trip durch die Psyche eines verhinderten Selbstmörders

DRÄNGENDE FRAGEN NACH GEWISSEN UND MENSCHSEIN

Nnedi Okorafor richtet die Aufmerksamkeit in ihrem Science-Fiction-Roman auf die Hauptstadt Nigerias

FÜR ALLE, DIE LUSTVOLL INS BLUT TAUCHEN

Ein spannender Thriller, der Herzplopfen garantiert

EIN GORILLA ERMITTELT – SEEFAHRERROMANTIK VON LISSABON BIS INDIEN

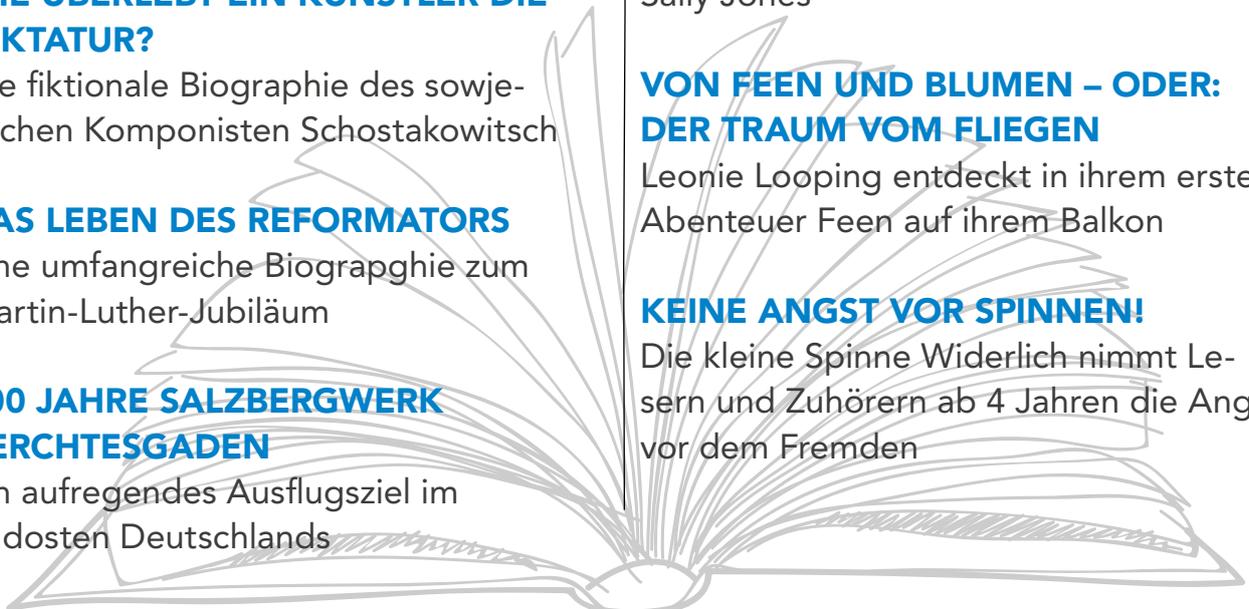
Eine abenteuerliche Reise durch die ganze Welt mit der intelligenten Gorilladame Sally Jones

VON FEEN UND BLUMEN – ODER: DER TRAUM VOM FLIEGEN

Leonie Looping entdeckt in ihrem ersten Abenteuer Feen auf ihrem Balkon

KEINE ANGST VOR SPINNEN!

Die kleine Spinne Widerlich nimmt Lesern und Zuhörern ab 4 Jahren die Angst vor dem Fremden



INTERVIEW MIT KATHERINA RESCHKE

ÜBER KINDERBÜCHER, DREHBÜCHER UND DAS SCHREIBEN ALS FREIE AUTORIN

Sie hatten bis 1999 gut bezahlte Jobs als Dozentin für Drehbuch sowie als Script-Consultant. Von da an, haben Sie sich für's Schreiben entschieden. Was war der Grund dafür?

Ich wollte schon immer schreiben. Da das Drehbuchschreiben aber sehr viel mit Handwerk und dem Wissen um erzählerische Theorien und Struktur zu tun hat, wollte ich mich nach meinem Literatur- und Sprachstudium erst mal mit Filmdramaturgie beschäftigen und auch die „andere Seite“ kennenlernen. Es hat mir dabei sehr geholfen, hunderte von Treatments und Drehbücher zu lesen und diese zu analysieren. 1999 kam dann für mich der Punkt, wo ich merkte, dass ich mich entscheiden muss: entweder weiter anderen AutorInnen bei ihrem Schreibprozess helfen oder endlich selbst den Sprung ins Unge- wisse wagen. Beides parallel ging für mich nicht, denn Schreiben hat für mich viel mit Intuition zu tun, was bedeutet, dass das analytische Denken die Macht abgibt. Ich muss

darauf vertrauen, dass alle erlernten Dramaturgie-Regeln irgendwo abgespeichert sind und ich mich voll und ganz auf mein Bauchgefühl verlassen kann. Das ist eine ganz andere Denkweise.

Was bedeutet Schreiben für Sie?

Schreiben bedeutet für mich, ein Ticket für die Welt der grenzen- losen Möglichkeiten gebucht zu haben. Wie beim Lesen kann ich beim Schreiben überall sein, wo ich gerne wäre, und es erkunden. Das trifft für Orte ebenso wie Men- schen zu. Ich kann mich plötzlich wie bei Roxy Sauerteig in die Ge- dankenwelt eines schüchternen Sammlers reindenken ebenso wie die eines Mädchens, das gerne Detektivin sein will und diesen von allen gemiedenen Sammler entdeckt. Oder ich kann, wie bei Morlot, mich in eine chandlersche Schwarz-Weiß-Welt begeben und mit meinem Protagonisten die Grenzen zwischen Fantasie und Realität überschreiten. Zudem hat Schreiben für mich mit einer groß-



en Lust zu tun. Wenn ich Lust und Spaß an dem empfinde, was sich da unter meinen Fingern entwickelt, geht es meinen LeserInnen meist ebenso. Es ist so schön zu sehen, wie sich die Kinder bei Lesungen sofort mit den Protagonisten identifizieren und sie mit ihnen lachen oder aufbegehren. Es gibt nichts Schöneres für mich, als mittels Worten Welten zu erschaffen, die sowohl bei mir als auch meinem Publikum Emotionen entfachen. Wenn das Erzählte am Ende noch zum Nachdenken und Weiter-spinnen anregt, ist es perfekt.

Sie schreiben Drehbücher für Kinderfilme und Kinderbücher. Was ist für Sie die größere Herausforderung?

Was beim Kinderfilm wie beim Kinderbuch gleich ist, ist, dass ich als Autorin fähig sein muss, eine Perspektive einzunehmen, die fern von meiner eigenen erwachsenen liegt. Wenn ich für Kinder von heute Geschichten im Hier und Jetzt erfinden will, muss ich gewillt sein, die Sicht einer 8- oder eines 10-jährigen von heute einzunehmen und darf mich nicht mit meiner eigenen Vergangenheit begnügen, die bereits ein paar Jahrzehnte zurückliegt. Beim Drehbuchschreiben liegt zudem eine große Herausforderung im Ringen mit dem Außen. Da an einem Film so viele Menschen und eine Menge Geld beteiligt sind, steht man als Autorin im ständigen Austausch mit seinen Partnern und versucht,

„ES GIBT NICHTS SCHÖNERES FÜR MICH,
ALS MITTELS WORTEN WELTEN ZU ER-
SCHAFFEN, DIE SOWOHL BEI MIR ALS
AUCH MEINEM PUBLIKUM EMOTIONEN
ENTFACHEN.“



einen gemeinsamen Konsens zu finden, ohne dabei die eigene Vorstellung zu verlieren oder gar zu verraten. Prosaschreiben ist dagegen ein viel einsamerer Prozess, bei dem die kritischen Instanzen im Inneren liegen. Hier sind es nicht die anderen, die mich ständig herausfordern und hinterfragen, sondern ich frage mich selbst, ob ich mein Optimum schon erreicht habe oder doch noch weiter an der Geschichte feile.

Und was schreiben Sie lieber?

Meine Seele findet im Bücherschreiben ihr großes Glück, da ich als Autorin hier genau jene Geschichten schreiben kann, die ich schreiben will. Am Ende halte ich ein Buch in den Händen, das exakt so ist, wie ich es mir erdacht habe. Zu meinem großen Glück wurden diese auch immer von meinen Wunschillustratoren bebildert, was die Sache umso schöner macht. Das ist beim Film meist anders. Da im Filmprozess viel mehr Menschen involviert sind, kommt es nicht selten vor, dass man am

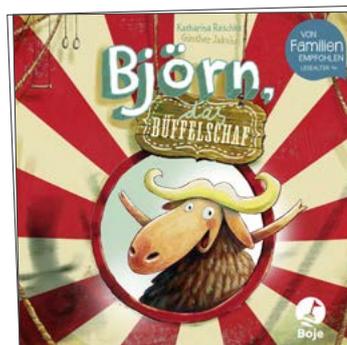
Ende etwas ganz anderes auf der Leinwand sieht, als das, was man geschrieben hat. Das kann manchmal sehr frustrierend sein. Dennoch gefällt mir das Denken in Bildern und die verknappte Form des Erzählens mit ihren handwerklichen Herausforderungen. Last, but not least kann man vom Drehbuchschreiben leben, vom Buchschreiben jedoch nur, wenn man viele Lesungen macht.

Wie kommen Sie auf Ideen und was tun Sie, wenn Sie keine haben?

Meistens bleiben irgendwelche Eindrücke an mir kleben und halten sich so lange fest, bis ich ihnen schließlich mein Vertrauen schenke und der Idee weiter nachgehe. Das können Menschen sein, die ich treffe, kurze Situationen oder auch Zeitungsberichte. Wenn ich blockiert bin, hilft mir meist der Schlaf oder das Schreiben mit der Hand, da es mich wieder zu meiner Intuition zurückbringt. Schreibblockaden stellen sich bei mir meist dann ein, wenn an der Geschichte etwas



nicht stimmt und der Kopf mich in eine Richtung dirigiert hat, die in eine Sackgasse führt. Ich finde es jedes Mal wieder unglaublich interessant zu beobachten, wie der Körper auf den Schreibprozess Einfluss nimmt, weil er offensichtlich viel schlauer ist. Wenn etwas auf dem Papier nicht stimmt, zieht er mir einfach den Stecker und ärgert mich so lange, bis ich mich damit beschäftige.



BJÖRN, DAS BÜFFELSCHAF
BOJE
32 SEITEN, HARDCOVER
AB 4 JAHREN
12,99 €
ISBN 978-3-414-82442-4



Warum schreiben Sie für Kinder? Was bedeuten Kinder für Sie?

Kinder sind einfach so herrlich verrückt und noch für alles offen. Während wir Erwachsenen schon so viele Regeln und vermeintlich richtige Verhaltensweisen beherrschen, sind Kinder noch neugierig und für alle Sichtweisen zu haben. Kinder verfügen über einen hohen Gerechtigkeitssinn und wünschen sich, dass auf dieser Welt das Gute regiert. Das ist ein wertvoller Glaube, in dem ich sie gerne unterstützen will. Ich versuche deshalb sowohl beim Film als auch beim Buch Geschichten zu erzählen, die mein junges Publikum einerseits unterhalten, andererseits aber auch herausfordern und in ihrem Mut und Wunsch nach Offenheit stärken. Gerne erfinde ich dabei Abenteuer bei denen meine Protagonisten innere wie äußere Grenzen überwinden müssen, um zu entdecken, wie schön es ist zu wachsen und das eigene Leben aktiv zu gestalten.

KATHARINA RESCHKE ...

... hat einen Master in Literatur und Sprachen und war für mehrere Jahre als Dozentin und Scriptconsultant für Drehbuch tätig. Heute schreibt sie Drehbücher und Bücher. Für ihre Drehbücher (u. a. *Hanni und Nanni* und *Das Sandmännchen - Abenteuer im Traumland*) wurde sie bereits mehrfach ausgezeichnet. 2012 erschien mit „*Roxy Sauerteig – Das 4. Obergeheimnis links*“ ihr Debüt als Buchautorin. Die Geschichte wird gerade für die große Leinwand vorbereitet. Weitere Bücher für Kinder und Jugendliche folgten. Ein Roman für Erwachsene ist in Arbeit.



**ROXY SAUERTEIG –
DAS 4. OBERGEHEIMNIS LINKS**
BAUMHAUS
221 SEITEN, HARDCOVER
AB 8 JAHREN
12,99 €
ISBN 978-3-8339-0160-7

Ihr Debütroman „Roxy Sauerteig – Das 4. Obergeheimnis links“ wird gerade für die Leinwand entwickelt und Sie schreiben selbst das Drehbuch dazu. Was bedeutet das für Sie?

Neben der Freude und Hoffnung, dass es gedreht wird – was beim Film nicht selbstverständlich ist – bedeutet es zunächst einmal viel Arbeit. Die Entscheidung, einen Film zu machen ist mit ungleich mehr Aufwand und Risiko verbunden, als die Produktion eines Buches. Sie müssen zig Leute davon überzeugen, Geld in das Projekt zu investieren und gemeinsam an einem Strang zu ziehen. Meist braucht es viele Jahre, bis man den Film dann schließlich auf der Leinwand sieht. Da braucht mal viel Geduld. Umso mehr hoffe ich, dass wir mit Roxy Sauerteig einen schönen Film hinbekommen, der auch der Fantasie der Kinder beim Lesen entspricht. Denn die haben natürlich ihre Vorstellungen und damit

Erwartungen, zumal es bereits drei Roxy Sauerteig-Bände gibt und sie somit schon sehr vertraut mit der kleinen, neugierigen Göre sind.

Haben Sie auch mal daran gedacht, für Erwachsene zu schreiben?

Absolut. Beim Film habe ich das ja bereits getan. Im Romanbereich sitze ich gerade daran, bin aber noch am Anfang. So oder so macht es jetzt schon großen Spaß zur Abwechslung mal wieder aus meiner eigenen Perspektive schreiben zu können und mich dabei auch komplexeren Gedankengängen und gesellschaftlichen Aspekten zu widmen. Themen, die eher uns Erwachsenen beschäftigen und Fragen, die sich Kinder zum Glück noch nicht stellen müssen. So wie: lebe ich eigentlich das Leben, das ich leben will? Oder: was würde ich tun, wenn ich noch mal die Reset-Taste drücken könnte?

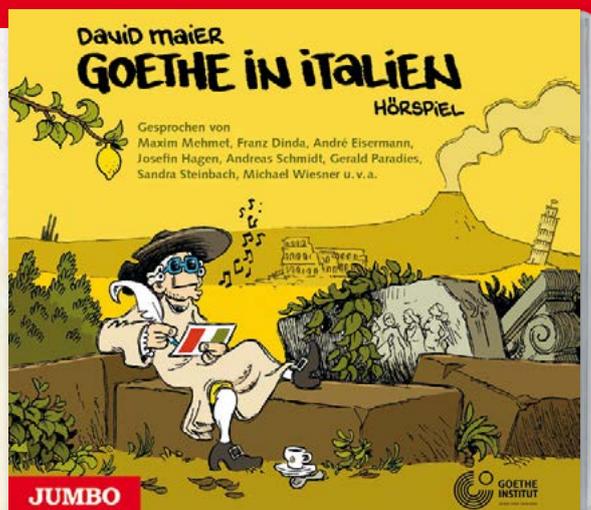
Gernot Körner

Neue HörErlebnisse
und Bücher

www.jumboverlag.de

Für
KINDER[®]
nur das Beste!

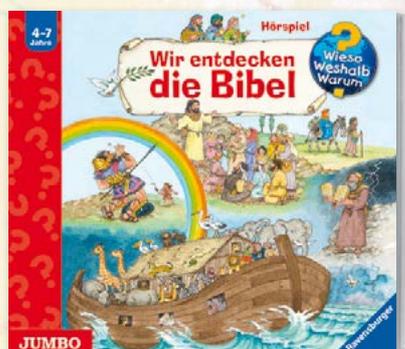
JUMBO



Goethe hat die Nase voll! Wie soll er schreiben, wenn er sich andauernd um die Politik kümmern muss? Am 3. September 1786, um 3 Uhr früh, besteigt er eine Postkutsche und verlässt Karlsbad. Der Dichter begibt sich auf seine wohl berühmteste Reise, die ihn über Venedig, Rom und Sizilien quer durch Italien führt.

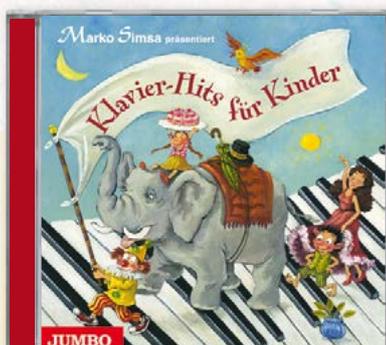
Im Auftrag des Goethe-Instituts Italien und der Casa di Goethe wurde eines der bekanntesten Werke der deutschen Literaturgeschichte, Goethes »Italienische Reise«, neu interpretiert. Maxim Mehmet, Franz Dinda, Andreas Schmidt u. v. a. machen zusammen mit dem Ministerpräsidenten Bodo Ramelow richtig neugierig auf den stolzen Dichter.

CD • ISBN 978-3-8337-3713-8



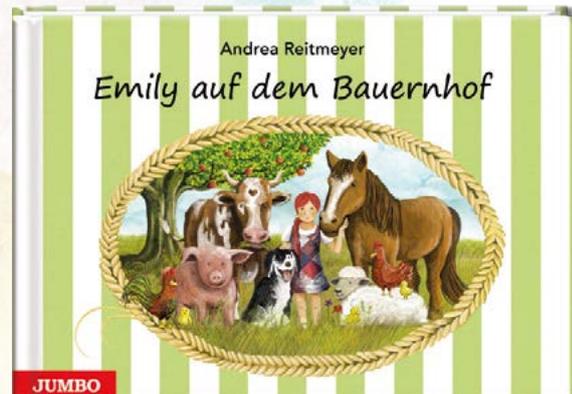
CD • ISBN 978-3-8337-3703-9

Authentische Geräusche, viel Musik und das Eröffnungsglied machen das Ganze zum spannenden HörErlebnis, nach dem Motto »Ich bin ganz Ohr!«.



CD • ISBN 978-3-8337-3698-8

Mit Leichtigkeit und sachlicher Kompetenz führt Marko Simsa durch die Welt klassischer Klavierstücke. Bekannte Klaviermelodien laden dabei zum Tanzen und Träumen ein.



Bilderbuch • ISBN 978-3-8337-3686-5 • 48 Seiten gebunden • 302 x 208mm • farbig illustriert

Da stimmt alles, Bildspannung, Textur und Farben. *eselsohr* über »Emily und das Meer«

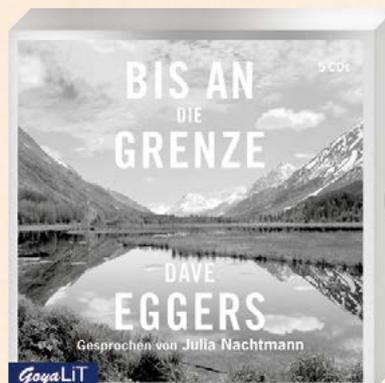
Das erwachsene HörProgramm

Am Anfang war das Wort. *GoyaLIT*



4 CDs • ISBN 978-3-8337-3708-4

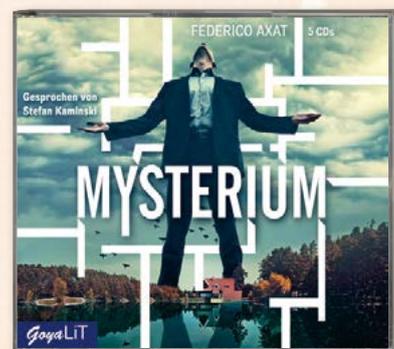
Ein furchtloses Mädchen mit einer unerschütterlichen Botschaft: Menschlichkeit. Preisgekrönter Publikumserfolg aus Frankreich, herausragend gesprochen von **Bibiana Beglau**.



5 CDs • ISBN 978-3-8337-3730-5

Vom Autor des Bestsellers »Der Circle«

Eine Mutter mit ihren Kindern auf der Flucht – ein Roadtrip ans Ende der Zivilisation.



5 CDs • ISBN 978-3-8337-3709-1

Dass Hollywood den Stoff verfilmen will, ist jedenfalls keine Überraschung. Die Story bietet jedenfalls die besten Voraussetzungen für einen klasse Thriller à la »Memento«, »Inception« oder »Vertigo«. *NDR Kultur*

www.goyalit.de

FACETTEN EINES AUFSTANDS FÜR SOZIALE GERECHTIGKEIT UND FREIHEIT

TITUS MÜLLER: DER TAG X

3. Mai, 3. Oktober, 9. November und 17. Juni – Daten in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, die für viele eine besondere Bedeutung haben. Der 17. Juni 1953 hat die Menschen in Ost und West besonders bewegt. Von 1954 bis 1990 fand an diesem Tag der Nationalfeiertag im Westen statt, an dem die Deutschen des Arbeiteraufstands in der DDR gedachten, den die Volkspolizei und die sowjetischen Besatzungsmacht blutig niedergeschlagen hatten. Nichts war mehr wie vorher. Und doch gerät dieses Ereignis mehr und mehr in Vergessenheit.

Nun hat Titus Müller mit „Der Tag X“ einen Roman verfasst, der die Atmosphäre und die Hintergründe, die zu dem Aufstand führten hochemotional und authentisch beleuchtet. Weil Geschichte auch die Summe von Einzelschicksalen ist, erzählt Müller seinen Tag X aus der Perspektive von Einzelpersonen. Da ist etwa Nelly, die Abiturientin, die ihre Lehrer vom Unterricht ausschließen, weil

sie sich für die evangelische Kirche engagiert. Wolf Uhlitz, der Uhrmacher und Sohn eines SED Funktionärs, den Mitarbeiter der Staatssicherheit mit brutalen Folterungen zur Kooperation zwingen. Lotte, die Mutter von drei Kindern, die sich eigentlich nur genügend zum Leben und ein bisschen Familienglück wünscht. Oder Ilja, der russische Spion. Während dies alles fiktive Charaktere sind, beleuchtet Müller zudem die historischen Persönlichkeiten wie Konrad Adenauer, Walter Ulbricht und besonders den sowjetischen Geheimdienstchef Lawrenti Beria. Müller ist so ein vielschichtiger, packender Roman gelungen. Indem er seine Geschichte aus den subjektiven, emotionalen Perspektiven seiner Akteure erzählt, gelingt es ihm von Anfang an, seine Leser tief in das Geschehen mit einzubeziehen. Da der Autor auch ein ausgezeichnete Rechner ist, gelingt es ihm zusätzlich mit historischen Details von der Authentizität seines Romans zu überzeugen. Klar und reich ist seine

TITUS MÜLLER, ...

... geboren 1977, studierte Literatur, Mittelalterliche Geschichte, Publizistik und Kommunikationswissenschaften. Mit 21 Jahren gründete er die Literaturzeitschrift Federwelt. Seine historischen Romane begeistern viele Leser. Titus Müller ist Mitglied des PEN-Clubs und wurde u. a. mit dem C. S.-Lewis-Preis und dem Sir-Walter-Scott-Preis ausgezeichnet.



Sprache. Fiktive wie handelnde Personen sind sorgfältig, oft liebevoll ausgearbeitet. Die Charaktere sind Facettenreich. Keiner ist nur gut oder schlecht. Selbst dem Schlächter Beria kann der Leser noch die ein oder andere freundliche Seite abgewinnen. Und genau das ist es, was Müllers neuen Roman so glaubhaft macht.

Dabei ist „Der Tag X“ nicht nur eine Erzählung rund um den 17. Juni 1953, die Historisches packend und vielschichtig darstellt. Es ist auch eine Geschichte von individuellen Sorgen, Nöten, Freuden, Träumen und anderen Menschlichkeiten. So schließt es an die großen Romane etwa eines Erich-Maria Remarque oder Robert Harris an. Der Mensch als Objekt und Subjekt der Historie. Besser und spannender lässt sich Geschichte nicht vermitteln.

Gernot Körner



BIBLIOGRAPHIE:

TITUS MÜLLER
DER TAG X
BLESSING
GEBUNDEN MIT SCHUTZZUMSCHLAG,
400 SEITEN
19,99 € [D], 20,60 € [A], 26,90 CHF*
ISBN 978-3-89667-504-0

(* EMPFOHLENER VERKAUFSPREIS)

DER GROSSE STROMKRIEG

GRAHAM MOORE: DIE LETZTEN TAGE DER NACHT

Vermutlich lesen Sie diese Ausgabe der Literaturgarage auf Ihrem Smartphone oder Tablet. Schon erstaunlich, wie schnell wir uns an diese Neuerungen gewöhnt haben. Dabei liegen die ersten Versuche, ein flächendeckendes Elektrizitätsnetz aufzubauen, noch keine 150 Jahre in der Vergangenheit. Die Notwendigkeit zu einer solch breiten Versorgung mit Elektrizität, war durch eine bahnbrechende Erfindung entstanden: Die Glühbirne.

Dass deren Erfinder Thomas Alva Edison hieß, weiß nicht nur in Amerika jedes Kind. Dass diese Urheberschaft im bis dahin größten Patentstreit der Menschheitsgeschichte angefochten wurde und auch die Entscheidung zwischen Gleichstrom und Wechselstrom zu einem regelrechten Krieg zwischen Edison und dem Geschäftsmann George Westinghouse führte, ist schon weniger geläufig.

Graham Moore hat für seinen Roman „Die letzten Tage der Nacht“ den jungen, aufstrebenden Rechtsanwalt Paul Carvath erfunden, der im Auftrag von Westinghouse den Patentstreit gegen Edison gewinnen soll.

Paul ist von den beiden genialen Männern mit gleichermaßen überbordendem Selbstbewusstsein zunächst ein wenig eingeschüchtert, versteht es aber, sich schnell in seine Rolle zwischen den Reichen und Mächtigen zu fügen.

Paul diskutiert, droht, versucht zu vermitteln. Nebenbei erlernt er die Grundlagen der Physik und verliebt sich in eine schöne Sängerin.

Als auch noch der, bis an die Grenzen der Verrücktheit exzentrische, Erfinder Nikola Tesla aus Europa auf der Bildfläche erscheint, spitzt sich die Lage zu, denn beide Seiten wollen dessen Genie für ihre Zwecke nutzen.

„Die letzten Tage der Nacht“ ist wohl als Justiz- oder Wirtschaftsthriller einzuordnen. Patentrechtliche und betriebswirtschaftliche Überlegungen lassen Cravath und Westinghouse ihre nächsten Schritte planen.

Dabei erfährt der Leser viel über den Charakter der drei beeindruckenden Erfinder und über die Stimmung, die Ende des 19. Jahrhunderts im Angesicht des technologischen Wandels herrschte.



GRAHAM MOORE ...

... gewann 2015 den Oscar für das beste Drehbuch. „The Imitation Game“ wurde mit Benedict Cumberbatch und Keira Knightley verfilmt und von der internationalen Kritik gefeiert. Moore lebt in Los Angeles.

Die große Faszination, die viele für die geheimnisvolle Kraft der Elektrizität teilen, konnte ebenso schnell in Begeisterung, wie in Entsetzen umschlagen. Geschäftsleute und Medien versuchten dabei gleichermaßen die Stimmung zu lenken.

Moore hat für dieses Buch intensiv recherchiert aber auch vieles zu Gunsten des Spannungsbogens bearbeitet. So ist etwa die Reihenfolge der Ereignisse im Buch nicht immer historisch korrekt und der zeitliche Verlauf wurde gestrafft. Trotzdem lernt der Leser hier sehr vieles und wird zugleich gut unterhalten.

Die Hörbuchfassung spricht David Nathan (unter anderem Synchronsprecher von Johnny Depp und Christian Bale), der erwartungsgemäß höchste Ansprüche erfüllt.

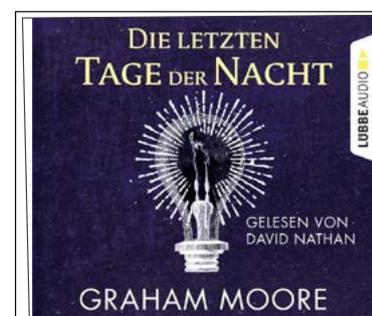
Ein lesenswerter Ausflug in eine Zeit, in der von Smartphones noch niemand zu träumen wagte, zumindest für alle Leser, die Wortgefechte als mindestens so spannend erachten, wie Schießereien oder Verfolgungsjagden.

Tobias Schudok



BIBLIOGRAPHIE:

GRAHAM MOORE
DIE LETZTEN TAGE DER NACHT
ÜBERSETZT VON KIRSTEN RIESSELMANN
EICHBORN
EMPFOHLEN AB 16 JAHREN
GEBUNDEN, 464 SEITEN
22 €
ISBN 978-3-8479-0624-7



HÖRBUCH:

GELESEN VON DAVID NATHAN
LÜBBE AUDIO
6 CDS, 422 MINUTEN
20€
ISBN 978-3-7857-5484-9

DIE BRÜCHE DER MENSCHLICHEN SEELE



MICHELA MURGIA: CHIRÚ

Chirú ist ein Roman über die Geschichte der Beziehung zwischen Eleonora, einer versierten Theaterschauspielerin von achtunddreißig und Chirú, einem aufstrebenden und ambitionierten Geiger, zwanzig Jahre jünger, dem Eleonora helfen will, eine Karriere zu starten. Zwischen ihnen entsteht sofort ein Vertrauensverhältnis, das über die herkömmliche Beziehung zwischen Lehrer und Lernendem hinausgeht. Es bleibt unklar, wer lehrt oder wer lernt und ob es angemessen ist, aus ihren Rollen etwas zu übertragen.

„Ich habe Chirú an dem Geruch von Fäulnis erkannt, der aus seinem Inneren drang, derselbe Geruch wie bei mir.“ (S. 7)

Die Unterrichtsstunden finden nicht in den vier Wänden eines Klassenzimmers statt, sondern in der Altstadt von Cagliari, wo sie Sandwiches und Pommes essen, beim Sprechen über Mozart und Da Ponte, in Cafés, in den Straßen und am Strand, wenn der Mistral weht. Die Lektionen werden fortgesetzt auf einer Tournee von Eleonora in Stockholm, Prag und Florenz. Und Florenz ist schließlich auch der Ort, an dem ihre Geschichte

eine neue Wendung nimmt.

In 18 Lektionen erfahren wir nicht nur viel über die Beziehung zwischen Chirú und Eleonora, sondern Eleonora denkt zurück an ihre Kindheit, die Beziehung zu ihren Eltern, zu ihrem dominanten Vater, der Mutter, die nicht Rebell sein konnte, und einem Bruder, mit denen es keine Verständigung gab. Wir kehren zurück zu der Zeit, als sie selbst eine Schülerin von Fabrizio war, welcher auch heute noch, viele Jahre später, ihr Führer, ihr Mentor ist. Zusätzlich atmen wir in diesen „Unterrichtsstunden“ einen Hauch von Freiheit, aus dem neue Gedanken entstehen und wir lernen, Dinge aus einem neuen, unbekanntem Blickwinkel zu sehen. Das große Thema des Romans ist ein universelles: wie und von wem lernen wir, uns von Einflüssen zu lösen und unseren persönlichen Einsichten unabhängig zu folgen?

„Ich war ein fröhliches Kind, dessen Laune nur durch bestimmte Anlässe getrübt wurde. Anders als der Rest meiner Familie verstand ich bereits mit acht Jahren, mich alleine glücklich zu machen, und mit achtunddreißig setzte ich jeden Tag alles

daran, mir diese Autarkie des Herzens zu bewahren, ohne dies als Einsamkeit zu bezeichnen.“ (S. 110)

Oder täuschen wir uns, wenn wir glauben in der Lage zu sein, unsere Gefühle in ihrer Unberechenbarkeit steuern zu können?

Es geht um zwei zentrale Elemente im Leben jedes Menschen: einerseits über Macht, über das Verhältnis zur Macht und über Machtverhältnisse. Und das zweite Element ist die Rolle der Geschlechter, die in der Kombination mit Macht einen besonderen Reiz entfaltet.

„Die Mutter, die Geliebte und die Lehrerin bildeten eine symbolische Triade, die nicht einen ihrer Bestandteile verlieren durfte. Die ersten beiden hielten sich gegenseitig im Zaum, und die dritte erinnerte die beiden anderen daran, dass das Privileg dieser Spannung nicht ewig fortdauern würde.“ (S. 115)

Die beiden Protagonisten stellen dar, was wir nicht sind, und zeigen das Streben nach dem, was wir gerne werden wollen. Und wir sehen, dass die Grenzen zwischen Realität und Fantasie viel schwächer und durchlässiger sind, als den meisten Menschen bewusst ist. Michela Murgia schreibt einen faszinierenden Stil, schnörkellos, lebendig und scharf, manchmal roh.

Die Autorin schafft es, den Leser mit auf die Reise zu nehmen, authentisch und spannend. Bemerkenswert ist die Fähigkeit von Michela Murgia den Gefühlen Wort zu geben, die Schatten der Seele und ihre psychologischen Falten in dieser ungewöhnlichen Beziehung zwischen einem Schüler und einem Lehrer auszuleuchten. Jeder Satz kriecht in

verborgene Bereiche der menschlichen Seele. Ein Stil der den Leser fordert und ihn gleichzeitig verwöhnt. „Whisky, der in einem Glas schwappte und sein unverwechselbares Aroma von gelöschtem Feuer verbreitet.“ (Seite 113) Allein schon wegen des ästhetischen Genusses solcher Sätze und Vergleiche lohnt sich das Buch. Michela Murgia liefert mit *Chirú* eine starke Geschichte von Begegnungen und Auseinandersetzungen, von Gewissheiten und Zweifel.

Ganz einfach: ein ausgesprochenes Lese- und Denkvergnügen.

Jules Barrois

MICHELA MURGIA, ...

geboren 1972 in Cabras (Oristano), studierte Theologie und unterrichtete Religion. 2006 arbeitete sie einige Zeit in einem Callcenter. Nach mehreren Jahren in Mailand lebt sie nun wieder in Sardinien. 2010 erhielt sie den Premio Campiello für ihren Roman *Accabadora*, der im gleichen Jahr bei Wagenbach im Quartbuch erschien.



BIBLIOGRAPHIE:

MICHELA MURGIA
CHIRÚ
VERLAG KLAUS WAGENBACH
QUARTBUCH, 208 SEITEN
20 € [D], 17,99 € [A]
ISBN 978-3-8031-3287-1

DEM GUTEN EINE CHANCE

EMMANUELLE PIROTTE: HEUTE LEBEN WIR

U was Menschen so alles fähig sein können, hat uns der Nationalsozialismus gezeigt. Von langer Hand geplant und detailliert organisiert hatten die Schergen der Diktatur den Massenmord an Millionen Menschen. Für viele von uns ist es unbegreiflich, dass die Mörder ihren Opfern gegenüber oftmals brutal und ohne jegliche Gewissensbisse gehandelt haben, weil sie in diesen keine Mitmenschen erkannten. Hannah Arendt fasste dies und anderes sehr treffend in dem Begriff „Die Banalität des Bösen“ zusammen. Was aber geschieht, wenn der Täter mit seinem Opfer Mitleid hat und die Verwerflichkeit der geplanten Tat erkennt? Emmanuelle Pirotte ist dieser und anderen Fragen in ihrem Roman „Today we live“ (deutsch: „Heute leben wir“) auf den Grund gegangen.

In ihrem Erstlingswerk erzählt sie die Geschichte des jüdischen Waisenkindes Renée und des SS-Offiziers Matthias. Die sechs- oder siebenjährige Renée (so genau kennt sie ihr Alter nicht) hat sich im letzten Kriegswinter 1944 in den Ardennen vor den Deutschen versteckt. Sie findet Unterschlupf bei Nonnen, dem Pfarrer und den Bauern. Doch

eines Tages fällt sie dem inkognito agierenden SS-Offizier Matthias in die Hände. Er bringt das Mädchen sofort in den Wald, um es zu töten. Doch dann geschieht etwas völlig Unerwartetes, das Renées und Matthias' Leben gründlich verändert.

Pirotte ist es mit ihrem vielfach ausgezeichneten Erstlingswerk gelungen, Menschen in ihrem Mikrokosmos aus widerstreitenden Emotionen und Gedanken zu offenbaren. Sie lässt ihre Leser in die tiefsten Abgründe der Seele schauen und entdeckt mit ihnen, tief darin, den Überlebenswillen und jene Menschlichkeit, die den Menschen als soziales Wesen auszeichnet. Eingebettet in die Wirren und grausamen Hetzjagden der SS in den letzten Kriegsmonaten, ist daraus eine packende und aufwühlende Geschichte entstanden, die bis zum Ende durch viel Tiefe und Tempo ihren Leser in Atem hält.

Grete Osterwald hat diesen Roman gekonnt ins Deutsche übertragen, sodass nichts von dem klaren und facettenreichen Schreibstil Pirottes verloren gegangen ist.

Die dritte Dame im Bunde ist Bibiana Beglau, die von 3sat schon



EMMANUELLE PIROTTE ...

... ist Drehbuchautorin und Schriftstellerin. In Frankreich ist ihr Debütroman "Heute leben wir" ein großer Publikumserfolg, der mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet wurde, darunter mit dem angesehenen Prix Edmée de la Rochefoucauld. Außerdem war er Finaliste Meilleur premier roman 2015. Eine Verfilmung ist für Anfang 2017 geplant. Pirotte lebt in einem belgischen Dorf.

mal als „Star-Solistin auf den bedeutendsten Theaterbühnen im deutschsprachigen Raum“ gefeiert wurde. Mit ihrer Stimme macht sie das Hörbuch zu einem ganz eigenen Erlebnis. Ihrer Interpretation entgeht nichts. Ihr klarer Vortrag ergänzt den klaren Stil des Romans ideal und lässt den Hörer bis zum Ende nicht zur Ruhe kommen. Pirottes „Heute Leben wir“ ist ein aufwühlendes Plädoyer für Mitmenschlichkeit und Hoffnung. Ein Licht aus einer dunklen Zeit, das dazu angetan ist, auch jenen ein Stück Glauben an die Menschlichkeit zurück zu geben, die heute oftmals am weltpolitischen Geschehen und der Gesellschaft zu verzweifeln drohen.

Gernot Körner

BIBLIOGRAPHIE:



EMMANUELLE PIROTTE
HEUTE LEBEN WIR
AUS DEM FRANZÖSISCHEN
VON GRETE OSTERWALD
S. FISCHER
HARDCOVER
20,00 € [D], 20,60 €[A]
ISBN 978-3-10-397211-5



HÖRBUCH:

GESPROCHEN VON BIBIANA BEGLAU
GOYALIT
4 CDS, 315 MINUTEN
22,00 €
ISBN 978-3-8337-3708-4

ÜBER DEN UMGANG MIT EINER SCHWIERIGEN SITUATION

ULRIKE NIKEL: DER TRAUERKNIGGE

Als Freiherr Adolph Franz Friedrich Ludwig Knigge sein berühmtes Buch veröffentlichte, nannte er es „Über den Umgang mit Menschen“. Das sagt eigentlich schon alles und räumt mit so manchen Vorurteilen auf. Nun ist im Claudius Verlag „Der Trauerknigge“ erschienen. In diesem kleinen Büchlein geht es folglich um den Umgang mit dem Verstobenen und den Trauernden. Denn ganz gleich, ob wir selbst um einen geliebten Menschen trauern oder uns nahestehende Menschen betroffen sind, fühlen wir uns oftmals in solchen Situationen überfordert. Hier werden alle wesentlichen Themen behandelt. Kondolenzbesuch, Zitate für Beileidschreiben, angemessene Kleidung, Rahmen der Trauerfeier und Trauermahl. Eine historische Rückschau, worauf sich unsere Rituale begründen, ist auch dabei. Ein nützlicher und wichtiger Ratgeber, für leider nicht allzu seltene Ereignisse.

Gernot Körner



BIBLIOGRAPHIE:

DER TRAUERKNIGGE
CLAUDIUS
KARTONIERT, 144 SEITEN
10 €
ISBN 978-3-532-62488-3



PANORAMA EINES AUFSTANDES



TITUS MÜLLER

DER TAG X

ROMAN
BLESSING



© Sandra Weniger

Eine beinahe alltäglich beginnende Liebes- und Familiengeschichte und ein ungewöhnlicher Spionagefall weiten sich zu einem großen Epos, das die Atmosphäre und die internationalen Hintergründe des Aufstandes vom 17. Juni 1953 authentisch und packend darstellt.

400 Seiten | Gebunden mit Schutzumschlag
€ 19,99 [D] | 20,60 € [A] | 26,90 CHF (empf. Verkaufspreis)
Auch als E-Book erhältlich

WIE ÜBERLEBT EIN KÜNSTLER DIE DIKTATUR?

JULIAN BARNES: DER LÄRM DER ZEIT

Der Komponist Schostakowitsch hat eine Oper geschrieben: Lady Macbeth von Mzensk. Stalin verlässt in der Pause die Aufführung. Ist Schostakowitsch jetzt zum Abschuss freigegeben? Nein, er entgeht der Säuberung.

„Der Lärm der Zeit“ von Julian Barnes ist eine fiktionale Biographie über das Leben des sowjetischen Komponisten Dimitri Schostakowitsch. Es ist eine Erzählung, in der nichts passiert: ein Mann wartet auf einen Aufzug; ein Mann sitzt in einem Flugzeug; ein Mann sitzt im Auto. Die ganze Handlung findet in Schostakowitschs Kopf statt. Schostakowitschs Reflexionen wechseln dabei zwischen Erinnerungen und Gegenwart hin und her.

Dieser Roman zeigt uns die Breite eines ganzen Lebens in einem schmalen Buch, geschrieben in der dritten Person. Der Leser lernt den Komponisten während dreier kritischer Momente in seinem Leben kennen. Die Jahrzehnte dazwischen werden übersprungen.

In seinem Kopf fühlen wir die Wut und Schuld eines Mannes, der sein ganzes Leben lang „Macht“ unterworfen war –

zunächst der Macht seiner übermütigen Mutter, dann der Macht der Partei, die er verabscheut, der er aber gehorcht, indem er Lesungen hält und Musik produziert, welche sich zumindest anzupassen scheint, an die sowjetische Ästhetik, auch wenn sie eine verdeckte Subversion beinhaltet. Schostakowitsch betrachtet sich als Feigling – zu erschrocken, um der Autorität zu trotzen, und sobald er gezwungen ist, den teuflischen Pakt mit dem Kommunismus zu feiern, zu feige, um Selbstmord zu begehen.

Wir lesen über Schostakowitschs oft selbstkritische, zunehmend selbstsüchtige, selbstmitleidige und selbstbesessene Angst. Mir scheint dies die Konstruktion eines russischen Anti-Helden zu sein. Wir tauchen in die Welt eines obsessiven Protagonisten ein, in die Gedanken über die Anfälligkeit der Kunst dafür, durch die Staatsmacht korrumpiert zu werden oder auch nicht. Doch fast alle seine lyrischen Gedankenblasen und -bilder behandeln auf gelehrte, abstrakte Weise die Themen Musik, Macht und Ethik. Das zentrale Thema ist der künstlerische Kompromiss, um den Schosta-



... unter der Stalin-Herrschaft des Schreckens kämpfte, und der tiefe Narben auf seiner Seele hinterließ.

„Der Lärm der Zeit“ ist ein Beispiel einer hybriden literarischen Form, der wir in den letzten Jahren immer häufiger begegnen – die fiktive Biographie. Dabei geht es um Fragen von universeller Bedeutung: die Macht der Mächtigen über die Kunst, die Grenzen des Mutes und der Ausdauer, die manchmal unerträglichen Forderungen des Gewissens nach Moral und Integrität.

Das Porträt liest sich wie ein Psychokrimi. Ganz lebendig scheint überall die Angst zu lauern. In einer sehr knappen, schlichten Sprache schildert uns Barnes die Auswirkungen der ständigen Bedrohungen aus der Sicht des Opfers.

Ein Buch das unterhält, gleichzeitig ein Stück Zeitgeschichte ist und uns mit der Frage konfrontiert: „Wie würden wir uns verhalten?“

Jules Barrois

JULIAN BARNES, ...

... geboren 1946 in Leicester, England, ist einer der wichtigsten zeitgenössischen britischen Autoren. Nach dem Studium moderner Sprachen am Magdalen College in Oxford arbeitete er für drei Jahre als Lexikograph für das Oxford English Dictionary supplement.

Er war Redakteur und Fernsehkritiker bei der New Review, dem New Statesman und dem Observer. 1979 heiratete Barnes seine Agentin Patricia Olive Kavanagh, die 2008 an den Folgen eines Gehirntumors starb. Julian Barnes lebt und arbeitet in London.



BIBLIOGRAPHIE:

JULIAN BARNES
DER LÄRM DER ZEIT
 KIEPENHEUER&WITSCH
 256 SEITEN, GEBUNDEN MIT
 SCHUTZUMSCHLAG
 20,- € [D], 20,60 € [A]
 ISBN 978-3-462-04888-9

DAS LEBEN DES REFORMATORS

HEIMO SCHWILK: LUTHER – DER ZORN GOTTES

Vor 500 Jahren, im Jahr 1517, hat Martin Luther seine berühmten 95 Thesen veröffentlicht. Zu diesem großen Jubiläum häufen sich natürlich Zeitungsbeiträge, und es stapeln sich Neuerscheinungen auf dem Buchmarkt, die sich auf die eine oder andere Weise mit der Reformation und der Person Luthers beschäftigen. Die Leser werden schier erschlagen von der Flut an Büchern. Als Hilfestellung haben wir deshalb ein besonders lesenswertes Beispiel für diese Rezension herausgegriffen.

Heimo Schwilk schildert in *Luther – Der Zorn Gottes* den Lebensweg Luthers. Angefangen bei Elternhaus und Kindheit bis hin zu Tod und Begräbnis.

Luthers strenger Vater hatte sich seinen Wohlstand im Bergbau selbst erarbeitet und durch die strategische Heirat in eine Unternehmerfamilie ausgebaut. Dieser Aufstieg sollte dem Sohn Martin zwar zugutekommen, denn er ermöglichte ihm den Besuch von Schule und Universität. Doch sollte, nach dem Wunsch des Vaters, Martin durch seine Karrierewahl auch das seine dazu beitragen, den familiären Aufschwung weiter zu befördern. Den juristischen Abschluss und eine vorteilhafte Ehe hatte sein Vater bereits fest eingeplant. Kein Wunder also, dass es zum Bruch zwischen Vater und Sohn kam, als Martin, scheinbar recht spontan,

ins Kloster eintrat, um im Weiteren Theologie zu studieren.

Der hochintelligente und zugleich hochemotionale Martin machte sich das Leben selbst zunächst nicht leicht. In ihm tobte ein Kampf. Die Frage, wie er sich vom Fegefeuer, von dem ständig drohenden göttlichen Zorn über seine (kleinen) Sünden befreien könnte, bereitete ihm schlaflose Nächte. Erst nach jahrelangem Studium, dem Lesen der Messe als Priester und einer eindrücklichen Reise nach Rom fand er seine persönliche Antwort auf diese Frage: durch das Eingeständnis der Sünden einerseits und andererseits durch die Annahme der Absolution, die nach seiner Ansicht nur von Gott selbst kommen könnte.

Die Thesen gegen den Ablasshandel geben Zeugnis davon, wie er zu seinen eigenen Glaubensüberzeugungen fand. Doch sie machten ihn in den Augen vieler katholischer Würdenträger zu einem Ketzer und waren erst der Anfang eines langen Ringens um Anerkennung, welches zugleich das Gesicht Europas veränderte.

Heimo Schwilk schildert den Lebensweg Luthers äußerst detailliert und doch nie langweilig. Es gelingt ihm ein plastisches, farbiges Bild heraufzubeschwören, nicht nur der Person Luthers, sondern auch der Zeit, in der er wirkte. Eines Spätmit-

telalters, in dem die Vorstellung eines zürnenden Gottes und das Bewusstsein der eigenen Sündigkeit allgegenwärtig waren.

Zugleich war dies eine Zeit, in der das, in zahlreiche Fürstentümer und Bistümer zersplitterte, Europa immer mehr der Alleinherrschaft von Papst und Kaiser entglitt. Der gesellschaftlichen Reform der Moderne ging durch Martin Luther eine Reform des Christentums vorweg. Insbesondere wird in Luther – der Zorn Gottes Luthers Denken und Fühlen sichtbar. Sein starker Wille, sein bisweilen aufbrausendes Gemüt, sein jugendlicher Selbsthass, den er erst nach langem Studium auflösen kann, aber auch sein diplomatisches Geschick und seine Abneigung gegen weltliche Revolutionen. Heimo Schwilk gelingt es, Geschichte lebendig zu machen, umfangreich zu informieren, Bilder und Stimmungen zu beschwören und dabei sogar noch zu unterhalten. Eine gelungene Veröffentlichung zum Luther-Jubiläum.

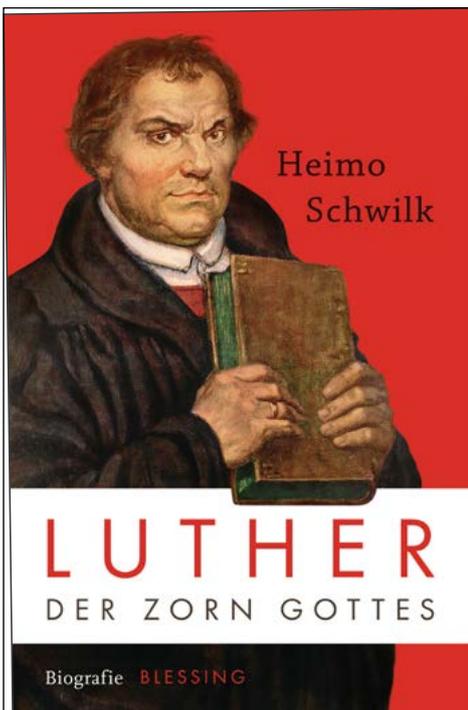
Tobias Schudok

HEIMO SCHWILK, ...

... 1952 in Stuttgart geboren, war leitender Redakteur der „Welt am Sonntag“. Für seine international erfolgreichen Biografien über Ernst Jünger, Hermann Hesse und Rainer Maria Rilke wurde er mehrfach ausgezeichnet.

Heimo Schwilk war Schüler der evangelisch-theologischen Seminare Maulbronn und Blaubeuren und studierte in Tübingen Germanistik, Geschichte und Philosophie. Er lebt in der Uckermark.

„DER HOCHINTELLIGENTE
UND ZUGLEICH HOCEMOTIO-
NALE MARTIN MACHTE SICH
DAS LEBEN SELBST ZUNÄCHST
NICHT LEICHT.“



BIBLIOGRAPHIE:

HEIMO SCHWILK
LUTHER – DER ZORN GOTTES
BLESSING
464 SEITEN, HARDCOVER M. SCHUTZUM-
SCHLAG
24,99 €
ISBN 978-3-89667-522-4

500 JAHRE SALZBERGWERK

BERCHTESGADEN

ABENTEUER IN GESCHICHTSTRÄCHTIGEM AMBIENTE

„O nostris coeptis fave 1517“ steht auf einer Marmortafel vor dem Petersbergstollen, „Oh, sei Du unseren Unternehmungen gewogen, 1517“. Die Arbeit am Stollen wurde damals auf Geheiß von Gregor Rainer, Reichsprälat und Propst des Augustiner-Chorherrenstifts Berchtesgaden begonnen. In diesem Jahr feiert das Salzbergwerk Berchtesgaden also seinen 500. Geburtstag. Ein guter Anlass dieser faszinierenden Sehenswürdigkeit an der südöstlichsten Spitze Deutschlands einmal einen Besuch abzustatten.

Die Gäste können das unterirdische Stollensystem, das tief ins Innere des Berchtesgadener Salzberges reicht, in

Begleitung echter Bergmänner erkunden und live miterleben wie auch heute noch das „weiße Gold“ abgebaut wird. Eine aufregende Lichtershow sorgt dabei für die richtige Stimmung. Die 40 Meter

langen Holzrutschen, die Grubenbahn und die Fahrt mit dem Floß über den unterirdischen Salzsee bilden dabei für Jung und Alt tolle Höhepunkte. Traditionelle Gerätschaften und moderne Technik erklären





die Bergwerksführer dabei ebenso interessant, wie unterhaltsam.

Nach der Führung bietet der Soleleitungsweg ein weiteres spannendes Abenteuer. Der Weg, der

direkt am Salzbergwerk beginnt, führt über einen 150 Meter langen Stollen und durch die herrliche Natur der Alpenwälder, bis ins Zentrum des idyllisch gelegenen Markt Berchtesgaden.



Also worauf warten? Spannung, Information, Romantik – das Salzbergwerk Berchtesgaden bietet für jeden etwas und ist das ideale Ausflugsziel für die ganze Familie!

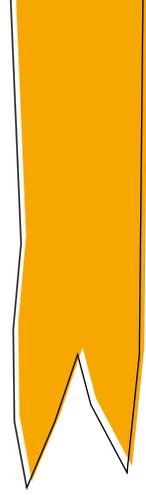
Weitere Informationen und Tickets erhalten Sie im Internet, unter:
www.salzbergwerk.de

Salzbergwerk Berchtesgaden

Bergwerkstraße 83
83471 Berchtesgaden
Tel.: 08652 / 6002-0
info@salzbergwerk.de
www.salzbergwerk.de



KAMPF UM DIE LETZTEN RESSOURCEN



MORTON RHUE: CREATURE. GEFAHR AUS DER TIEFE

Die Menschen zerstören ihre Umwelt und die eigenen Lebensgrundlagen, doch viele wollen es immer noch nicht wahrhaben. Es kursieren Mythen und Geschichten, der Mensch habe keinen Einfluss auf den Klimawandel. Das Klima habe sich schon immer verändert und jetzt sei eh schon alles zu spät. Morton Rhue behandelt dieses wichtige Thema in seinem neuen Roman *Creature. Gefahr aus der Tiefe* und lässt sich dabei auch vom fantastischen Roman „*Moby Dick*“ aus dem Jahr 1851 inspirieren. Die Luft war sicher besser zu jener Zeit, aber das Leben konnte damals recht brutal sein ...

In seinem Jugendroman „*Creature. Gefahr aus der Tiefe*“ beschreibt Morton Rhue eine Welt, wie sie in vielen Jahren aussehen könnte, wenn wir so weitermachen wir bisher. Die Menschen ernähren sich von künstlichem Nahrungsbrei. Die Luft ist schmutzig, das Atmen fällt schwer. Nur eine kleine Schicht privilegierter Menschen, die „*Goldenen*“ kommen an natürliche Nahrungsmittel und sauberes Trinkwasser heran.

Um seinen Pflegeeltern und seinem Stiefbruder Archie ein besseres Leben zu ermöglichen, lässt sich Ismael zum Versorgungsplaneten *Cretacea* transportieren. Dort heuert er auf einem Walfangschiff an. Den Lohn will er seinen Eltern schicken, damit diese sich den Transport in eine bessere Welt leisten können. Auf *Cretacea* gibt es noch frische Luft und genug Lebensmittel. Aber die für das Überleben notwendigen Fische können nur unter Lebensgefahr gefangen werden. Doch bald merkt Ismael, dass Kapitän Ahab, der Kapitän der *Pequod*, aus ganz anderen Gründen auf der Jagd nach dem großen, gefährlichen *Terrafin* ist.

Die Rahmenhandlung des Romans spielt in der Zukunft, der Kern der Geschichte erinnert an *Moby Dick*. Geschickt mischt der Autor Science-Fiction-Elemente, wie Zeitreise, künstliche Nahrung und Virtual Reality, mit indianisch anmutenden Ritualen der Inselbewohner auf *Cretacea*. Ismael ist ein echter Held, der sich immer wieder in Gefahr begibt, um seine Familie oder seine Freunde zu retten. Dabei riskiert er nicht nur sein eigenes Leben, sondern setzt auch noch seine materielle

„GIBT ES LEBEN AUF DEM MARS? NEIN.
GIBT ES LEBEN AUF DEM MOND? NEIN.
GIBT ES LEBEN AUF DER ERDE? NOCH!“
(UNBEKANNT, GRAFFITO)

Belohnung aufs Spiel. Geleitet wird er von seinen inneren Werten, seiner Loyalität zu Familie und Freunden und dem Glauben an Gerechtigkeit und das Gute. Manchmal wirkt sein Charakter fast zu glatt. Nur einmal kommt er kurz in einen Loyalitätskonflikt, als er ein gegebenes Versprechen brechen muss, um dem größeren Ganzen zu dienen. Auf seinem Weg muss er gegen böse Piraten kämpfen, die an ihren schwarzen Stummelzähnen und den vielen Tätowierungen klar zu erkennen sind.

Es ist ein fantasievoller Roman, der Helden und Gegner gerne etwas scharf schwarz-weiß zeichnen darf. Die Geschichte ist mit ihren vielen Personen, gelegentlichen Zeitsprüngen und Geheimnissen mysteriös und verworren genug. Das Ende ist überraschend, im Nachhinein klären sich dann alle ungelösten Rätsel auf.

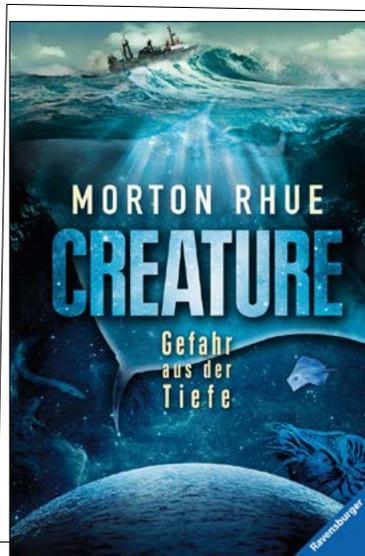
Gefahr aus der Tiefe ist eine spannende Geschichte, bei der die Moral klar erkennbar ist, was aber die Freude am Ausflug in die fremden Welten und Gedanken der Personen nicht trüben kann.

Nicolai von Schweder-Schreiner hat den Roman eindrucksvoll übersetzt. Aleksandar Radenkovic gibt in der Hörbuchfassung jedem Charakter seinen eigenen Klang. Die knarzige Stimme der Piraten lässt die Hörer erschauern, während die sanften Stimmen der Inselbewohner sehr beruhigend klingen. Dadurch wirken die ohnehin schon fantasievoll ausgearbeiteten Charaktere noch lebendiger. Nach seinem Erfolgsroman „die Welle“ könnte es auch dieses Buch von Morton Rhue bis in die Klassenzimmer schaffen, zumindest als Anregung, um über Themen wie Umweltzerstörung, begrenzte Ressourcen oder philosophische Themen zu sprechen.

Anja Lusch

MORTON RHUE, ...

... eigentlich Todd Strasser, wurde 1950 in New York City geboren und wuchs in Long Island auf. Nach seinem Literaturstudium verdiente er seinen Lebensunterhalt als Straßenmusiker in Europa, später arbeitete er vornehmlich als Journalist. Heute widmet er sich fast ausschließlich seiner schriftstellerischen Tätigkeit. Morton Rhue schrieb zahlreiche Kinder- und Jugendromane und wurde mehrfach ausgezeichnet. Für seinen Roman "Asphalt Tribe" wurde er 2005 von der Jugendjury für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert. Sein Roman "Die Welle" gehört in Deutschland zur klassischen Schullektüre.



BIBLIOGRAPHIE:

MORTON RHUE
CREATURE. GEFAHR AUS DER TIEFE
AUS DEM ENGLISCHEN VON NIKOLAI
VON SCHWEDER-SCHREINER
RAVENSBURGER
GEBUNDEN, 480 SEITEN
12-17 JAHRE
17,00 € [D], 17,48 € [A]
ISBN 978-3-473-40150-5



HÖRBUCH:

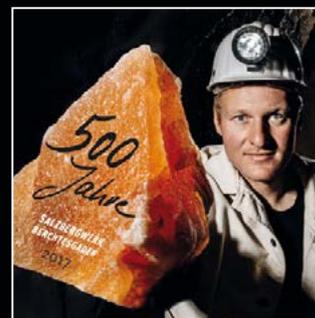
GOYA LIBRE
GESPROCHEN VON ALEKSANDAR RA-
DENKOVIC
4 CDS, CA. 374 MINUTEN
19,99 €
ISBN 978-3-8337-3714-5



Für Schüler!



**SALZBERGWERK
BERCHTESGADEN**



Der perfekte Schulausflug!

Experimentieren im Salzlabor!

Das spannende Schülerprogramm
mit dem Abenteuerfaktor.

Ein Tag zum Entdecken, Vergleichen und
Beobachten im didaktisch-fachgerechten
Salzlabor mit anschließender Abenteuer-
fahrt in den Berg. Rutschenspaß inklusive!



vergleichen



entdecken



beobachten



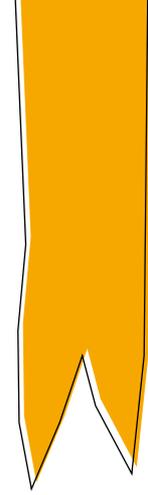
Oder besuchen Sie mit Ihrer Familie
das Salzbergwerk und sichern
Sie sich gleich Ihr Online-Ticket!

SALZBERGWERK BERCHTESGADEN · Bergwerkstraße 83 · 83471 Berchtesgaden

Tel.: +49-8652-6002-0 · info@salzbergwerk.de · www.salzbergwerk.de

GANZJÄHRIG GEÖFFNET: 1. April - 30. April: Tgl. 10:00 - 15:00 Uhr*, 1. Mai - 31. Okt.: Tgl. 09:00 - 17:00 Uhr*
und 2. Nov. - 30. April: Tgl. 11:00 - 15:00 Uhr*

EIN KALEIDOSKOP VON MORD UND WAHNSINN



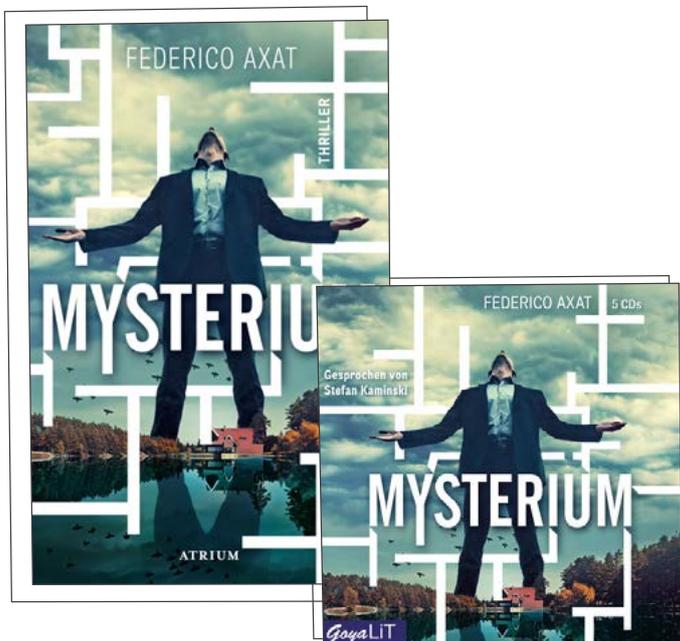
FEDERICO AXAT: MYSTERIUM

Mord und Wahnsinn – das ist spätestens seit Edgar Allan Poe eine Lieblingskombination der Spannungsliteratur. Beides sind Themen, die die Grenzen der menschlichen Existenz ausloten, einerseits im Handeln, andererseits im Erleben. In geistiger Verwirrung, unter Kontrollverlust wäre wohl jeder Mensch zum Schrecklichsten fähig – dies ist die Prämisse, die auch Federico Axat als Ausgangspunkt für seinen Roman „Mysterium“ gewählt hat.

Alles beginnt damit, dass der Geschäftsmann Ted McKay seinen Selbstmord plant. Im letzten Moment klingelt es jedoch an der Tür. Ein Fremder steht da und unterbreitet ein Angebot: Ted soll einen Mord ausführen. Als Gegenleistung soll Ted in einen „Club der Selbstmörder“ aufgenommen werden – die Mitglieder töten sich gegenseitig, weil ein Mord für die Angehörigen schließlich leichter zu verkraften sei, als ein Selbstmord. Ted schreitet sogleich zur Tat. Doch etwas an den Informationen des mysteriösen Auftraggebers ist faul. Ted beginnt nachzuforschen. Im weiteren Verlauf wiederholen sich nun bestimmte Ereignisse

auf sonderbare Weise, ein Opossum taucht immer wieder an den unmöglichsten Orten auf und auch ein Hufeisen scheint eine wichtige Rolle zu spielen. In sehr kleinen Schritten entwirrt sich Teds chaotisches Erleben, immer neue Menschen, Erinnerungen, Informationen tauchen auf, führen zunächst weiter in die Irre, bis sich schließlich die ganze Wahrheit entfaltet.

Das erste Drittel von Mysterium erinnert in seinem Aufbau an Filme wie Memento oder Inception. Vielleicht wird dieses Aneinanderreihen von scheinbar zusammenhanglosen Szenen in der geplanten Hollywood-Verfilmung auch ebenso gut funktionieren. Im Buch fordert dieses Vorgehen vom Leser dagegen gleich zu Anfang ziemlich viel Geduld, denn die Fragmente lassen zunächst keinerlei roten Faden erkennen, anhand dessen der Leser einen Zusammenhang erahnen könnte. Die Hinweise zur Entschlüsselung kommen erst deutlich später. Dann jedoch wird es wirklich spannend und so, wie Ted selbst immer weiter aus seinem Wahn auftaucht, geht auch dem Leser so manches Licht auf.



FEDERICO AXAT ...

... wurde 1975 in Buenos Aires geboren und war Ingenieur, bevor er sich ganz dem Schreiben widmete. Mit seinem Thriller "Mysterium", der in über dreißig Länder verkauft und zum Welterfolg wurde, gelang ihm der Durchbruch. Federico Axat verbrachte einige Jahre in den USA, bevor er wieder nach Buenos Aires zurückkehrt, wo er heute lebt.

Nicht nur strukturell, auch sprachlich erinnert der Roman stark an typische Hollywood-Blockbuster. Die zahlreichen Dialoge sind knapp gehalten, die Beschreibung der Charaktere und der Umgebung beschränkt sich aufs Nötigste. Kombiniert mit der chaotischen Erzählweise der ersten Kapitel, fällt es so nicht leicht, sich in die Handlung zu versetzen und mitzufiebern.

Stefan Kaminski spricht die Hörbuchfassung sehr Stimmungsvoll, seine markante Stimme passt perfekt zum Thriller-Genre, nur klingen seine weiblichen Figuren oft allzu künstlich. Da wäre eine zweite, weibliche Sprecherin oder der Verzicht auf die schrille „weibliche“ Intonation vielleicht eine Alternative gewesen. Freunde von mysteriösen und verwirrenden Geschichten voller plötzlicher Wendungen und unvorhersehbarer neuer Perspektiven kommen hier trotz allem auf ihre Kosten. Gegen Ende spitzt sich alles höchst dramatisch zu. Besonders als Drehbuch steckt allerdings viel Potential in Mysterium und wir können gespannt sein, was in Hollywood daraus entstehen wird.

Tobias Schudok

BIBLIOGRAPHIE:



FEDERICO AXAT
MYSTERIUM
 AUS DEM SPANISCHEN VON MATTHIAS STROBEL
 ATRIUM
 GEBUNDEN M. SCHUTZUMSCHLAG,
 432 SEITEN
 22,00 € [D], 22,70 € [A]
 ISBN 978-3-85535-006-3



HÖRBUCH:

GELESEN VON STEFAN KAMINSKI
 GOYALIT
 5 CDS, 385 MINUTEN
 22,00 €
 ISBN 978-3-8337-3709-1

DRÄNGENDE FRAGEN NACH GEWISSEN UND MENSCHSEIN

NNEDI OKORAFOR: LAGUNE

Immer öfter wurde ich auf die Bücher von der nigerianisch-amerikanischen Schriftstellerin und Professorin für Creative Writing an der University of Buffalo Nnedi Okorafor aufmerksam gemacht, die als Shootingstar am Himmel der US-amerikanischen SF/Fantasy gilt. „Lagune“ ist das erste Buch, das ich von ihr gelesen habe – und es hat mich gefesselt und begeistert.

Zum Inhalt: Im Word Wide Web geht rasend schnell die Information rund um den Globus, dass an der Küste einer der bevölkerungsreichsten Städte der Welt Aliens gelandet sind! Und es handelt sich tatsächlich nicht um einen Hoax – sondern um die Wahrheit! Als Reaktion darauf soll, um eine Panik zu verhindern, die Berichterstattungen darüber unterdrückt werden. Die Weltmächte bereiten einen nuklearen Präventivschlag vor, der die ungebetenen Besucher auslöschen soll – diese Aktion

würde allerdings einen Kollateralschaden von rund siebzehn Millionen Menschenleben verursachen: Die Hauptstadt Nigerias, Lagos, würde durch den Präventivschlag ausgelöscht.

„WARUM SIND DIE AUSSER-
IRDISCHEN BESUCHER DA?
WARUM GREIFEN DIE SUPER-
MÄCHTE ZU SOLCH DRASTI-
SCHEN MITTELN?“

Okorafor versteht es erzählerisch geschickt, diese globale Bedrohung aus der Sicht einzelner Protagonisten zu erzählen. Für ihren Roman Binti erhielt sie den Hugo Award, den wichtigsten Preis der SF-Literatur – und nachdem ich „Lagune“ gelesen habe, verstehe ich auch, warum: Sie verwebt

NNEDI OKORAFOR ...

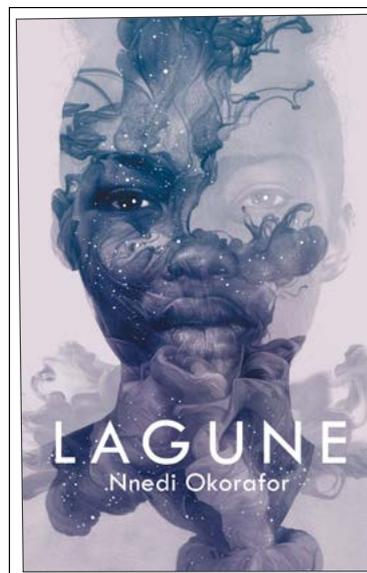


... wurde 1974 in Cincinnati (Ohio) geboren. Sie ist das Kind nigerianischer Eltern, die 1969 in die USA emigriert sind. Okorafor studierte Rhetorik, Journalismus und Englische Literatur in Illinois, Michigan State und Chicago. Ihre erste Kurzgeschichte, „The Palm Tree Bandit“ erschien 2001. Seither hat sie mehrere Bücher veröffentlicht und lehrt als Associate Professor an der University of Chicago und der Governors State University. Sie lebt in New York und Illinois und ist Mutter einer Tochter. Ihre Veröffentlichungen gehören den Genres Science-Fiction, Fantasy und Afrofuturismus an.

das Schicksal komplett unterschiedlicher Menschen (die Meeresbiologin Adaora, den Rapper Anthony und den Soldaten Agu) mit dem Schicksal des außerirdischen Besuchers Ayodele und der Frage nach dem Warum: Warum sind die außerirdischen Besucher da? Warum greifen die Supermächte zu solch drastischen Mitteln?

Während des ganzen Romans wird der Leser in so gut wie jedem Kapitel mit überraschenden Wendungen und Fragen nach Gewissen und „Menschsein“ konfrontiert – Okorafor macht dies meisterhaft, subtil und trotzdem eindringlich im Sinne von Dick, Asimov und Heinlein. Für mich ein großartiger Roman, der Lust auf mehr von dieser Schriftstellerin macht!

Christian Bathen



BIBLIOGRAPHIE:

NNEDI OKORAFOR
LAGUNE
VERLAG CROSS CULT
TASCHENBUCH, 370 SEITEN
18 €
ISBN 978-3-8642-5873-2

FÜR ALLE,

DIE LUSTVOLL INS BLUT TAUCHEN

MIRKO ZILAHY: SCHATTENKILLER

Das „Schattenkiller“-Cover hatte mich eigentlich gar nicht angesprochen. Die Spiegelung im Wasser ist etwas verwischt. In der Buchhandlung hätte ich den Thriller wohl eher nicht in die Hand genommen. Aber dann, die Handlung: Wahnsinn, wie einen das Geschehen, diese genaue Beschreibung in den Bann zieht, obwohl oder gerade, weil das Buch so brutal ehrlich geschrieben ist, dass man fast selbst Atembeklemmungen bekommt.

Da wirkt das folgende Kapitel wie eine Erleichterung für das arme eigene klopfende Herz, obwohl der Leser sicherlich schon gern am ersten Handlungsstrang geblieben wäre. Im Folgenden ist die Geschichte gut recherchiert weitergesponnen, auch wenn es einem kleinen Verwirrspiel gleich den Leser nicht ein einfaches Lesevergnügen bereitet, sondern ihn nötigt, konzentriert an der Handlung zu bleiben. Aber es

lohnt so manchen Gedanken zwischenzuparken, um später hoffentlich „wie Spaghetti auf einem Löffel“ alles zu einem Gesamtbild zusammenzufügen. Genug ‚blutroter Ketchup‘ für den Thriller-Fan ist enthalten. Auch die Gefühlswelt des Kommissars ist eingeflochten und stellt die Frage, die sich jeder wohl einmal stellt: Was wäre wenn?

Begriffe sind erklärt, aber warum eigentlich werden Worte wie Staging benutzt? Zitat: „Staging, also die Inszenierung“. Das stößt beim Lesen schon etwas auf.

Insgesamt ist das Buch gut recherchiert und die grauenvollen Szenen sind so gut beschrieben, dass das Bild vor dem geistigen Auge entsteht, ohne sich übergeben zu müssen. Zugegeben: Zwischenzeitlich schleppt sich die Handlung etwas, jedoch gibt es insgesamt einen interessanten Einblick in die Analyse, etwa als ein Text Wort für Wort ausein-

andergenommen wird. Die Erkenntnis reift und die Ermittler kommen dem Ziel näher.

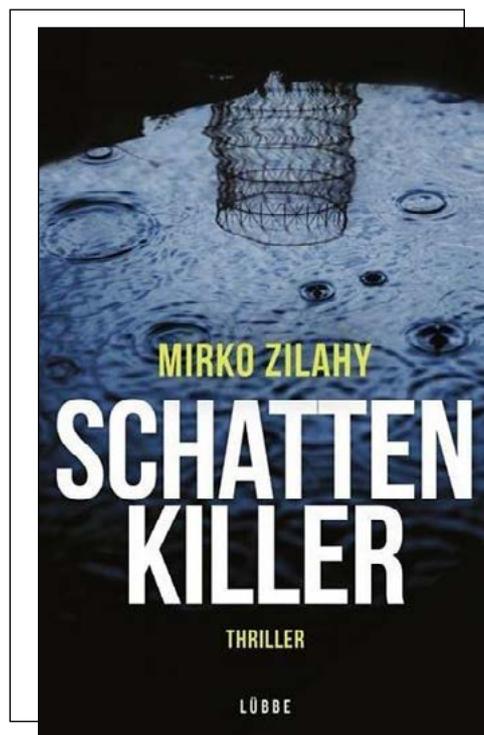
Zitat: „Die Querwege im Gitternetz der Opfer des Schattens. Die Anamorphose.“

Genau diese ist kurz zuvor nebenbei erklärt. So ergibt es Sinn.

Und: Es ist erneut ein interessanter Ansatz sich dem Täter zu nähern.

Dieses Buch hat das gewisse Etwas und doch nicht genug. Zuviel der Depression, kein durchgängig leichter Lesefluss durch Fremdworte, sodass sich das Buch eindeutig an Thrillerfans richtet, die lustvoll ins Blut tauchen.

Stefan Wichman



BIBLIOGRAPHIE:

HEIMO SCHWILK
LUTHER – DER ZORN GOTTES
BLESSING
464 SEITEN, HARDCOVER
M. SCHUTZUMSCHLAG
24,99 €
ISBN 978-3-89667-522-4



Foto: © Basso Cannarsa

MIRKO ZILAHY, ...

... wurde 1974 in Rom geboren und studierte dort Anglistik und Italianistik. Anschließend promovierte er in Dublin, wo er mehrere Jahre als Dozent für italienische Literatur arbeitete. Heute lebt er mit seiner Familie in Rom und ist ein gefragter Übersetzer namhafter englischer Autoren (etwa Donna Tartt). Schattenkiller ist sein Debüt als Schriftsteller.



EIN GORILLA ERMITTELT –

SEEFÄHRERROMANTIK

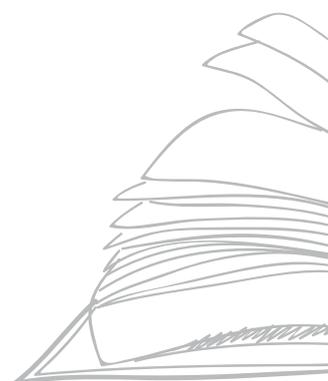
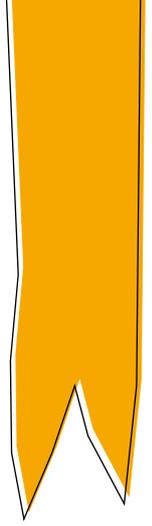
VON LISSABON BIS INDIEN

JAKOB WEGELIUS: SALLY JONES – MORD OHNE LEICHE

Wie wäre es mit einem Leben voller echter Abenteuer, ohne Internet oder Handy, mit etwas Seefahrerromantik? Eine Reise ohne Facebook und Twitter? Für diejenigen, die sich in eine Zeit der mechanischen Akkordeons zurückversetzen wollen, die Schiffe mit Dampfmaschinen und Kohleheizern mögen, für die bietet der Abenteuerroman von Jakob Wegelius viele Seiten Lesestoff.

Sally Jones, eine gebildete Gorilladame, die lesen und schreiben, aber nicht sprechen kann, tippt diese unglaubliche Geschichte auf einer Schreibmaschine aus dem Jahr 1908. Der Roman handelt von Freundschaft, Intrigen und fernen Ländern. Das Ganze beginnt mit einem Streit im Hafen von Lissabon, bei dem Alphonse Morro ins Wasser stürzt. Aber seine Leiche wird nie gefunden. Trotzdem kommt der Seemann Henry Koskela für 25 Jahre wegen Mordes ins Gefängnis. Sally Jones, seine beste Freundin

„ICH WERDE DIE WAHRHEIT AUFSCHREIBEN. DIE WAHRHEIT ÜBER DEN MORD AN ALPHONSO MORRO. DAMIT ALLE ERFAHREN, WAS WIRKLICH PASSIERT IST. UND VIELLEICHT WIRD DAS SCHREIBEN MIR HELFEN, MICH VON MEINEN ALBTRÄUMEN ZU BEFREIEN.“



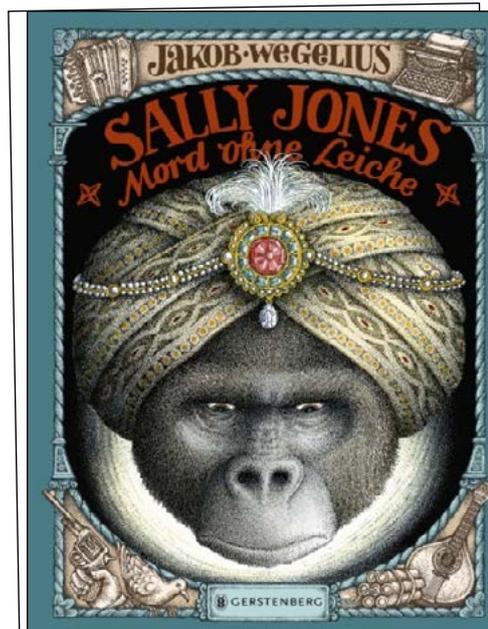
und ehemalige Maschinistin will seine Unschuld beweisen und macht sich auf eine abenteuerliche Reise.

Wegelius hat eine Geschichte über Freundschaft, Musik, über die Liebe zum Handwerk und zur Seefahrt geschrieben, die langsam beginnt, dann aber die Leser immer mehr in ihren Bann zieht, so dass sie das Buch nach dem ersten Drittel nur noch ungern aus der Hand legen möchten. „Mord ohne Leiche“ ist auch für all jene gut zu verstehen, die den ersten Band „Eine Weltreise in Bildern“ (2009) nicht kennen.

Dabei handelt es sich um keine Fabel, aber auch keinen reinen Krimi. Im Laufe der Geschichte entwickelt sich die Affendame zu einer immer sympathischeren und menschlicheren Zeitgenossin. Besonders im Vergleich zu manchen Personen, die Sally auf ihrer Reise begegnen, und die sie unwürdig behandeln und verfolgen.

Die Geschichte ist für Kinder ab neun Jahren gedacht. Die Komplexität der Handlung und der Sprache eignet sich aber wohl eher für Ältere. Und selbst für manchen Erwachsenen mag der Gedanke zu Anfang etwas ungewöhnlich sein, eine Gorilladame als Heldin zu begleiten. Skurril, ungewöhnlich, aber lesenswert und von Gabriele Haefs gekonnt ins Deutsche übertragen.

Anja Lusch



BIBLIOGRAPHIE:

JAKOB WEGELIUS
SALLY JONES – MORD OHNE LEICHE
ÜBERSETZT VON GABRIELE HAEFS
GERSTENBERG
624 SEITEN, HARDCOVER
AB 9 JAHREN
19,95 € [D], 20,60 € [A]
ISBN 978-3-8369-5874-5



JAKOB WEGELIUS, ...

... wurde
1966 in Göteborg geboren.
Er studierte Literatur, Philosophie
und Kunst. Der renommierte Autor
und Illustrator wurde bereits zwei Mal
mit dem Augustpreis für das beste
schwedische Kinderbuch des Jahres
ausgezeichnet, zwei Mal erhielt er auch
den Luchs. Außerdem war er für den
Deutschen Jugendliteraturpreis
nominiert.



EINE REISE ZUR WIEDERGEURT DES DICHTERS

DAVID MAIER: GOETHE IN ITALIEN

I talien und Deutsche verbindet nun schon seit etlichen Jahrhunderten vieles. Dabei sind vor allem die Menschen hierzulande fasziniert von der Landschaft, der Lebensart, der Kultur und von Sonne, Strand und Meer des Südens. Abgesehen von der Völkerwanderung im vierten Jahrhundert und den Touristenhorden ab den fünfziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts sind es immer wieder die Künstler, die sich von unseren südlichen Nachbarn inspirieren ließen. Albrecht Dürer, Hugo von Hofmannsthal, Hermann Hesse, Gerhard Hauptmann und vor allem Johann-Wolfgang von Goethe sind nur einige, die sich für die Apenninenhalbinsel begeisterten und sich von ihr inspirieren ließen. Im Auftrag des Goethe-Instituts und der Casa di Goethe und in Zusammenarbeit mit dem Frankfurter Goethe-Haus ist nun beim Jumbo Verlag ein Hörspiel erschienen, das die wohl berühmteste Reise neu interpretiert.

Der Text dazu stammt von David Maier, der auch gleichzeitig Regie führte. Goethe als Mensch, in seinen verschiedenen Facetten, wollte er zeigen. „Mit all seinen

spannenden Ideen, seinen aberwitzigen Gedanken, aber auch seinen Fehlern und Ängsten.“

Es ist der Geheimrat, der Autor des Götz von Berlichingen und des Werther, der am 3. September 1786 morgens um 3 Uhr amtsmüde von seiner Kur in Karlsbad geradezu nach Italien flieht, um dort – wie er es selbst nennt – seine Wiedergeburt zu erleben. Die Reise führt ihn über Venedig, Rom und Sizilien quer durch Italien und durch die Toskana wieder zurück. Fast zwei Jahre dauert sie und gilt als entscheidende Wende im Leben des Dichters.

Maier hat seine Geschichte vor allem für die jungen Hörer aufbereitet. Mit Humor und viel Tempo geht es in das Abenteuer. Er spielt mit Gegenwart und Vergangenheit. So gelingt es ihm, seine junge Zielgruppe im Hier und Jetzt abzuholen, um mit ihr durch die Zeit des Rokoko, in der etwa ein 30-jähriger Wolfgang-Amadeus Mozart bereits ein Star war, zu reisen. Im Spiel mit dem Alltäglichen und Fremden schafft er einprägsame Highlights wie den Karneval in Rom, die Künstlerkolonie, die Freundschaft mit

DAVID MAIER ...

... ist Autor, Musiker und Kulturmanager. Er ist immer auf der Suche nach neuen Ideen und arbeitet seit vielen Jahren mit dem Goethe-Institut zusammen. Für "Der junge Goethe" wurde er bereits mit dem "Auditorix Hörbuchsiegel" ausgezeichnet.

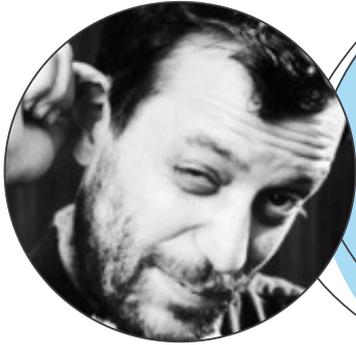


Foto: © Nico Schnepf

dem Maler Johann Heinrich Wilhelm Tischbein. Immer wieder tauchen berühmte Goethe-Zitate in den Dialogen auf, die bis heute in unseren Sprachgebrauch Eingang gefunden haben. „Das Land, in dem die Zitronen blühen“, „die Botschaft hör ich wohl, allein mir fehlt der Glaube“ und vieles andere. Und ein wenig tragen auch die humorvoll gehetzten Vorurteile gegenüber Italien und seiner Bevölkerung wie Streiks, Lärm, Autostaus oder korrupte Polizisten dazu bei, die Hörer bei der Stange zu halten. Der Autor zieht also alle Register und hat in Maxim Mehmet, Franz Dinda, André Eisenmann, Andreas Schmitt und vielen anderen, ein tolles Ensemble versammelt.

So ist „Goethe in Italien“ ein gelungenes, fröhliches Hörspiel, das auch dem Goethekenner Freude machen dürfte. Es zeigt einen lebens- und wissensdurstigen Mann, der auch seine jüngeren Hörer zumindest ein wenig inspirieren dürfte. Schließlich begann auch der große Meister mit seinem Götz als Selfpublisher. Mit 49,45 Minuten Spielzeit passt das Stück auch knapp in eine Deutschstunde.

Gernot Körner



HÖRBUCH:

DAVID MAIER
GOETHE IN ITALIEN
JUMBO
49,45 MINUTEN SPIELZEIT
10 €
ISBN 978-3-8337-3713-8



VON FEEN UND BLUMEN – ODER: DER TRAUM VOM FLIEGEN

CALLY STRONK : LEONIE LOOPING, BAND 1:
DAS GEHEIMNIS AUF DEM BALKON

Kinder, vor allem Mädchen, mögen Geschichten mit Elfen, Feen und anderen zauberhaften Wesen. Und viele Kinder haben den Wunsch zu fliegen oder einmal ganz klein zu sein. Cally Stronk erweckt in ihrer liebenswerten Geschichte alte Kindersehnsüchte neu zum Leben.

Leonie ist sauer. Sie soll die Ferien bei Oma Ani verbringen, weil ihre Eltern arbeiten müssen. Dabei hatten sie doch versprochen dieses Jahr mit ihr an den Strand zu fahren. Und dann lässt Oma Leonie auch noch alleine zuhause und verbietet ihr auf den Balkon zu gehen. Dabei ist so schönes Wetter und der Balkon ist voller Blumen und Pflanzen. Leonie geht trotz des Verbotes raus und zerstört vor Wut ein kleines Häuschen in einem der Blumentöpfe. Doch dann entdeckt sie zwischen den Pflanzen die Schmetterlingselfen Mücke und Luna. Die beiden zeigen Leonie, wie sie sich mithilfe einer Schumpferbse in eine Fee verwandeln kann. Und bald schon lernt sie zu fliegen. Es ist wie Ohrenwackeln.

Mit Leonie werden sich viele Mädchen identifizieren können. Sie ist ein ziemlich normales Kind. Zunächst ist sie trotzig und wütend. Zum Glück trifft sie auf Elfen, die recht gelassen reagieren, als Leonie ihr Haus zerstört. Vielleicht ist Leonie gerade deshalb bereit das Haus der Elfen wieder mit aufzubauen. Und am Ende findet sie sogar noch einen Freund in der Nachbarschaft.

Die vielen Illustrationen von Constanze von Kitzing passen zum Ton der Geschichte. Zarte, aber trotzdem klare Farben für Zeichnungen, die zum Träumen verleiten, aber niemals kitschig wirken. Das Buch ist sprachlich sehr ausgefeilt und gut zum Vorlesen geeignet oder zum selber Lesen für fortgeschrittenere Leseanfänger. Und: endlich mal ein Kinderbuch, in dem auch eine Botschaft für Erwachsene steckt, falls sie sich die Zeit nehmen es vorzulesen.

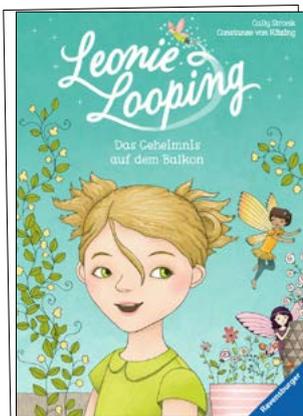
Anja Lusch

CONSTANZE VON KITZING

Mit Hundertschaften von Prinzessinnen und Pferden begann Constanzes frühe Leidenschaft für Stift und Papier. Heute bevorzugt sie lustig schräge Charaktere in satten Farben, die sie mit viel Detailliebe lebendig werden lässt. Von Kitzings Kinderbücher sind international preisgekrönt und in 14 Ländern erschienen. Prinzessinnen und Pferde zeichnet die Illustratorin übrigens immer noch – aber nur auf sehr ausdrücklichen Wunsch ihrer Kinder.

CALLY STRONK ...

... studierte an der Universität der Künste Berlin „Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation“. Seit ihrem Abschluss als Diplom-Kommunikationswirtin arbeitet Cally Stronk als Kinderbuchautorin für verschiedene Verlage. Ob Pappbilderbuch, Bilderbuch, lyrisches Sachbuch oder Abenteuergeschichte, Cally Stronk fühlt sich in verschiedenen Genres zuhause.



BIBLIOGRAPHIE:

CALLY STRONK
**LEONIE LOOPING, BAND 1:
DAS GEHEIMNIS AUF DEM BALKON**
GEBUNDEN, 100 SEITEN
AB 7 JAHREN
8,99 € [D], 9,24 € [A]
ISBN 978-3-473-36510-4



HÖRBUCH:

GELESEN VON KATINKA KULTSCHER
GEBUNDEN, 100 SEITEN
62 MINUTEN
12 €
ISBN 978-3-8337-3699-5



KEINE ANGST VOR SPINNEN!

DIANA AMFT: DIE KLEINE SPINNE WIDERLICH

„Warum haben die Menschen Angst vor uns Spinnen?“ Die kleine Spinne Widerlich ist ratlos und traurig zugleich. Selbst ihre Mama kann ihr keine zufriedenstellende Antwort geben. Also macht sich die Spinne Widerlich auf den Weg, um ihre Freunde und Verwandten zu fragen, warum die Menschen Angst vor Spinnen haben.

„Die kleine Spinne Widerlich“ von Diana Amft, als Schauspielerin bekannt aus Film und Fernsehen, ist einerseits eine wunderbar erzählte, kurzweilige Geschichte für Kinder zum Vorlesen und Selberlesen. Andererseits transportiert Amft im Rahmen ihrer Erzählung eine interessante Botschaft: Sie macht „nebenbei“ deutlich, dass wir Menschen oft Angst vor Dingen haben, die wir nicht kennen oder nicht verstehen, uns von Vorurteilen und den Meinungen anderer beeinflussen lassen. Das Schöne dabei: Die Autorin kommt dabei gänzlich ohne er-

hobenen Zeigefinger aus. Auf ihrer Suche nach Antworten besucht die kleine Spinne Widerlich ihre Freunde und Verwandten, und jeder hat eine andere Antwort auf ihre Frage. Keine dieser Antworten allein ist für die kleine Spinne ausreichend, doch nachdem sie ihre Reise beendet hat und sich wieder zu Hause in ihrem Spinnennetz schlafen legt, wird ihr eines bewusst: Viele Menschen haben nur Angst vor Dingen, die sie weder kennen noch verstehen.

Natürlich soll diese Geschichte auch ihren Teil dazu beitragen, dass Kinder nicht „unnötig“ Angst vor Spinnen haben. Doch gerade in der heutigen Zeit, wo Vorurteile gegenüber fremden Menschen immer größer werden, nur weil diese eine andere Sprache sprechen, sich kulturell und religiös von den „Normalen“ unterscheiden, hat die Geschichte von Diana Amft für mich noch eine größere, wichtigere Bedeutung: Lass nicht zu, dass deine



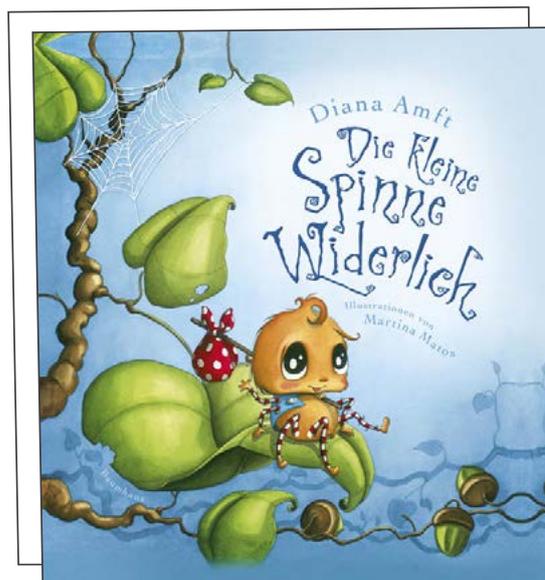
DIANA AMFT, ...

... geb. 1975 in Gütersloh, ist Schauspielerin und bekannt durch Kino- und Fernsehfilme. Für ihre Rolle in Doctor's Diary wurde sie mehrfach ausgezeichnet und gewann u. a. den Grimme Preis sowie internationale Preise wie die Goldene Nymphe von Monte Carlo und den österreichischen Fernsehpreis Romy als beliebteste Serienschau­spielerin. Ihr erstes Bilderbuch, Die kleine Spinne Widerlich, wurde nominiert für den österreichischen Buchliebling 2012. Seither sind viele weitere Bücher um die Spinne Widerlich erschienen. Diana Amft lebt in Berlin.

Meinung sich aus Vorurteilen bildet oder von etwas, das andere auf Facebook teilen oder auf dem Schulhof erzählen – blick hinter die Kulissen, bilde dir deine eigene Meinung. Versuche immer, Menschen und Dinge aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten.

„Es scheint mir, dass man nur Angst hat vor dem, was man nicht kennt. Aber vielleicht muss man das nicht, wenn man jeden so nimmt, wie er ist...“ Mit dieser Erkenntnis der vielbeinigen Protagonistin endet das Buch „Die kleine Spinne Widerlich“ – eine Erkenntnis, die es meiner Meinung nach in unserer Gegenwart unbedingt zu transportieren und zu verdeutlichen gilt. Ein Buch für Kinder mit einer wichtigen Aussage also. Und ein schönes Kinderbuch ist es zudem auch.

Christian Bathen



BIBLIOGRAPHIE:

DIANA AMFT
DIE KLEINE SPINNE WIDERLICH
ILLUSTRIERT VON MARTINA MATOS
BAUMHAUS
GEBUNDEN, 32 SEITEN
EMPFOHLEN AB 4 JAHREN
6 € (MINI-AUSGABE)
ISBN: 978-3-8339-0164-5
12,99 € (HARDCOVER)
ISBN 978-3-8339-0059-4



IMPRESSUM

HERAUSGEBER,
CHEFREDAKTION,
INHALTLICHE UND
GRAFISCHE GESTALTUNG

KMS

Körner MedienSERVICE

Gernot Körner (verantwortlich)
Körner Medienservice
Braunaugenstraße 20
80939 München

KONTAKT

(AUCH ANZEIGEN)

Telefon: +49 89 33095656
Telefax: +49 89 33095473
E-Mail: koerner@koerner-medien.de
www.koerner-medien-service.de

Titelfoto: Jenko Atamnan/fotolia.com

REDAKTION

Gernot Körner
Tobias Schudok
Anja Lusch
Jules Barrois
Christian Bathen
Stefan Wichmann

GESTALTUNG, HERSTELLUNG

Tobias Schudok

PARTNER



<https://www.4teachers.de/>

Herausgeber zugleich Anschrift aller Verantwortlichen

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist München.

Druck oder sonstige Verfielfältigung – auch auszugsweise – sind nur mit Genehmigung des Verlages gestattet. Für unaufgefordert eingesandtes Redaktionsmaterial übernimmt der Verlag keine Haftung.

© Körner Medien Service

Adele Faber / Elaine Mazlish bei Oberstebriink



ELTERNSEIN FÜR EINSTEIGER

EINFACHE REGELN FÜR EIN
GLÜCKLICHES UND KRISEN-
FESTES FAMILIENLEBEN

Faber / Mazlish
Broschur, 112 Seiten
sw, illustriert
9,95 € [D], 10,20 € [A]
ISBN 978-3-934333-51-2



SO SAG ICH'S MEINEM KIND

WIE KINDER REGELN
FÜRS LEBEN LERNEN

Faber / Mazlish
Hardcover, 272 Seiten
4-fbg. mit Fotos
22,90 € [D], 23,60 € [A]
ISBN 978-3-934333-41-3

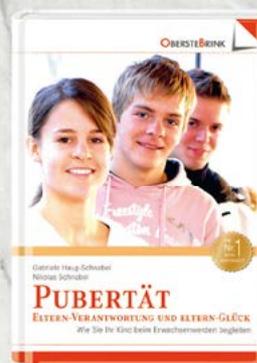
Adele Faber und Elaine Mazlish präsentieren leicht verständliche Lösungswege für scheinbar unüberwindliche Erziehungskrisen. Zahlreiche Beispiele aus dem Erziehungsalltag, Cartoons, und Übungsaufgaben erklären, wie Sie durch einfache Kommunikationsregeln Dramen vermeiden, Streit schlichten und ein harmonisches Familienklima schaffen.



STARK VON ANFANG AN

KINDER AUF DEM WEG ZUR
RESILIENZ BEGLEITEN

Gabriele Haug-Schnabel
Barbara Schmid-Steinbrunner
Hardcover, 250 Seiten
4-fbg. Abb. und Illustrationen
19,90 € [D], 20,50 € [A]
ISBN: 978-3-934333-45-1



PUBERTÄT- ELTERN-VERANTWORTUNG UND ELTERN-GLÜCK

WIE SIE IHR KIND BEIM
ERWACHSENWERDEN BEGLEITEN

Gabriele Haug-Schnabel
Nikolas Schnabel
Hardcover, 224 Seiten
4-fbg. Fotos und Abb.
14,95 € [D], 15,40 € [A]
ISBN 978-3-934333-35-2



NEUE STRATEGIEN GEGEN LEGASTHENIE

LESE- UND RECHTSCHREIB-
SCHWÄCHE:
ERKENNEN, VORBEUGEN,
BEHADELN

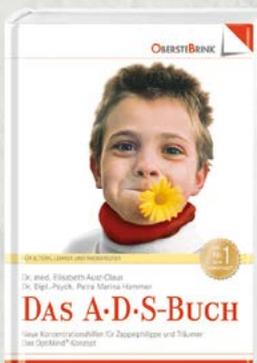
Dr. Petra Küspert
Hardcover, 192 Seiten
4-fbg. Abb. und Illustrationen
19,90 € [D], 20,50 € [A]
ISBN: 978-3-934333-12-3



AUCH DAS LERNEN KANN MAN LERNEN

WAS SIE TUN KÖNNEN, DAMIT
IHR KIND GUT UND GERN LERNT

Aust Claus / Hammer
Hardcover, 160 Seiten
4-fbg. Fotos und Abbildungen
19,95 € [D], 20,50 € [A]
ISBN 9-783-934333-52-9



DAS A•D•S- BUCH

NEUE KONZENTRATIONSHILFEN FÜR
ZAPPELPHILIPPE UND TRÄUMER:
DAS OPTIMIND®-KONZEPT

Aust Claus / Hammer
Hardcover, 320 Seiten
4-fbg. Abb. und Illustr.
19,80 € [D], 20,40 € [A]
ISBN 978-3-9804493-6-6



DAS A•D•S- ERWACHSENEN-BUCH

AUFMERKSAMKEITS-DEFIZIT-
SYNDROM: NEUE KONZENTRA-
TIONS- UND ORGANISATIONS-
HILFEN FÜR IHR BERUFS- UND
PRIVATLEBEN

Aust-Claus / Claus / Hammer
Hardcover, 352 Seiten
4-fbg. Abb. und Illustr.
19,80 € [D], 20,40 € [A]
ISBN 978-3-934333-06-2